

ZA-Archiv Nummer 4301

**Politische Einstellungen, politische Partizipation und
Wählerverhalten im vereinigten Deutschland
(Panel 1994-2002)**

- Fragebogen 1998 -

Fehler!
Schalterargument nicht
angegeben.



GFM-GETAS/WBA
Gesellschaft für Marketing-,
Kommunikations- und Sozialforschung mbH

Langelohstraße 134 * 22545 Hamburg * Tel.: 040/800 96 197



Schalterargument nicht angegeben.

Fehler!

SPLIT:

											Point-Nummer:					Institutseintragungen:						lfd. Nr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	4	2	8	7																			

FORSCHUNGSPROJEKT „WAHL ‘98“

Guten Tag - wir bitten Sie heute um Ihre Interviewteilnahme an einer Umfrage, die wir im Auftrag der Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg durchführen. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Professor Dr. Oscar W. Gabriel, Professor Dr. Jürgen W. Falter und Professor Dr. Hans Rattinger. Unser Institut, die GFM-GETAS/WBA, Gesellschaft für Marketing-, Kommunikations- und Sozialforschung, Hamburg, ist eines der größten und führenden Meinungsforschungsinstitute in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Studie dient rein wissenschaftlichen Zielen, sie wird aus Forschungsmitteln der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) finanziert. Thematisch geht es um Einstellungen und um Erwartungen, die die Bevölkerung an die Politik in Deutschland hat.

Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragtenstichprobe gelangt. Die Teilnahme an dem Interviewgespräch ist freiwillig. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d.h. die Antworten werden ohne Namen und Adressen ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

Wir sind sicher, daß die Fragen Ihr Interesse finden und möchten Ihnen für Ihre Interviewteilnahme sehr freundlich danken.

1a B10	Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern? Sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut 1 gut 2 teils gut/teils schlecht..... 3 schlecht 4 sehr schlecht 5 <hr/> <i>INT.: nicht vorlesen</i> → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
2a B20	Ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter geworden?	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben..... 3 etwas schlechter 4 wesentlich schlechter..... 5 <hr/> <i>INT.: nicht vorlesen</i> → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
3a B30	Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern im allgemeinen dann: wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben..... 3 etwas schlechter 4 wesentlich schlechter..... 5 <hr/> <i>INT.: nicht vorlesen</i> → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
4 B31	Bei der Bundestagswahl ist es so, daß der Wähler zwei Stimmen hat, eine Erststimme und eine Zweitstimme. Was ist eigentlich die wichtigere Stimme, wodurch wird letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entschieden: durch die Erststimme oder durch die Zweitstimme oder sind Erst- und Zweitstimmen hierfür gleich wichtig?	durch die Erststimme 1 durch die Zweitstimme 2 beide gleich wichtig..... 3 <hr/> <i>INT.: nicht vorlesen</i> → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
5 B40	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht? Sind Sie: <i>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</i>	sehr zufrieden..... 1 ziemlich zufrieden..... 2 teils zufrieden/teils unzufrieden 3 ziemlich unzufrieden 4 sehr unzufrieden 5 <hr/> <i>INT.: nicht vorlesen</i> → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9

[illegible]

9 B82	Sind Sie bei der kommenden Bundestagswahl am 27. September wahlberechtigt?	ja..... 1	10
	INT.: bei Rückfragen → mindestens 18 Jahre alt und deutsche Staatsangehörigkeit	nein..... 2	11
10 B60	Bei dieser kommenden Bundestagswahl: Werden Sie da bestimmt zur Wahl gehen, wahrscheinlich zur Wahl gehen, vielleicht zur Wahl gehen, wahrscheinlich nicht oder bestimmt nicht zur Wahl gehen?	werde bestimmt zur Wahl gehen..... 1	11
		werde wahrscheinlich zur Wahl gehen..... 2	
		werde vielleicht zur Wahl gehen 3	10a
		werde wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen..... 4	
		werde bestimmt nicht zur Wahl gehen 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß noch nicht..... 8	11
		Antwort verweigert 9	
11 B230	Nun wüßte ich gerne folgendes von Ihnen: Helmut Kohl und Gerhard Schröder sind ja die Kanzlerkandidaten der beiden großen Parteien. Welchen von beiden hätten Sie nach der Bundestagswahl lieber als Bundeskanzler?	Helmut Kohl 1	
		Gerhard Schröder 2	
		keinen von beiden..... 3	
		INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8	
		Antwort verweigert 9	
15 B90	Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre eigene wirtschaftliche Lage? Würden Sie sagen, Ihre eigene wirtschaftliche Lage ist: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut 1	
		gut 2	
		teils gut/teils schlecht..... 3	
		schlecht 4	
		sehr schlecht 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht 8	
		Antwort verweigert 9	
16 B100	Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser geworden, gleich geblieben, etwas schlechter geworden oder wesentlich schlechter geworden?	wesentlich besser 1	
		etwas besser 2	
		gleich geblieben..... 3	
		etwas schlechter 4	
		wesentlich schlechter..... 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht 8	
		Antwort verweigert 9	

17 B110	<p>Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre eigene wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?</p>	<p>wesentlich besser 1</p> <p>etwas besser 2</p> <p>gleich geblieben..... 3</p> <p>etwas schlechter 4</p> <p>wesentlich schlechter..... 5</p> <hr/> <p><u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	
18 B120A B120B B120C B120D B120E	<p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p> <p>Viele Menschen sind heute mit den Parteien in der Bundesrepublik unzufrieden. Wie ist das bei Ihnen, was stört Sie persönlich an den Parteien <u>am meisten</u>?</p> <p><u>INT.:</u> wörtlich und genau notieren</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p>		

19	<p><u>INT.: beige Liste 4 vorlegen</u></p> <p>Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen über die Parteien in Deutschland vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage anhand dieser Skala von - 2 bis + 2, ob sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß sie überhaupt nicht zutrifft, + 2 bedeutet, daß sie voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.
B130A	A	Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130B	B	Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130C	C	Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130D	D	Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130E	E	Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Parteien einzubringen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130F	F	Den Parteien geht es nur um die Macht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130G	G	Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130H	H	Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130I	J	Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130K	K	Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

20	Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Probleme, die es heute in der Bundesrepublik zu lösen gilt? <i>INT.: alle Antworten wörtlich genau und unbedingt in der genannten Reihenfolge in untenstehendem Schema zu Frage 20 notieren. Bis zu 6 Angaben (A bis F) möglich</i>		
	Antwortschema zu Frage 20		Antwortschema zu Frage 21
			das wichtigste das zweit- wichtigste
B140AA	A	<div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div> <div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div>	<div style="text-align: center;">1</div> <div style="text-align: center;">2</div>
B140AB	B	<div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div> <div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div>	<div style="text-align: center;">1</div> <div style="text-align: center;">2</div>
B140AC	C	<div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div> <div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div>	<div style="text-align: center;">1</div> <div style="text-align: center;">2</div>
B140AD	D	<div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div> <div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div>	<div style="text-align: center;">1</div> <div style="text-align: center;">2</div>
B140AE	E	<div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div> <div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div>	<div style="text-align: center;">1</div> <div style="text-align: center;">2</div>
B140AF	F	<div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div> <div style="border-bottom: 1px dashed black; height: 1.2em; width: 100%;"></div>	<div style="text-align: center;">1</div> <div style="text-align: center;">2</div>

21 Bwiprob1 Bwiprob2	<p>Ich lese Ihnen die Probleme, die Sie genannt haben, noch einmal vor. Sagen Sie mir bitte, welches dieser Probleme Sie für <u>am wichtigsten</u> halten und welches Sie für <u>am zweitwichtigsten</u> halten.</p> <p>INT.: Notierungen unter A bis F vorlesen und „das wichtigste (1)“ sowie das „zweitwichtigste (2)“ oben im Schema zu Frage 21 einkreisen</p>	
22 B150	<p>INT.: weiße Liste 5 vorlegen</p> <p>Das für Sie <u>wichtigste</u> Problem ist ...</p> <p>(INT.: wichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen)</p> <p>Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?</p> <p>INT.: nur eine Nennung möglich</p> <p style="text-align: right;">INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>CDU (bzw. CSU)..... 01</p> <p>SPD 02</p> <p>F.D.P..... 03</p> <p>Bündnis 90/Die Grünen 04</p> <p>Republikaner..... 05</p> <p>PDS 06</p> <p>DVU 07</p> <p>andere Partei 08</p> <p>_____</p> <p>alle gleich..... 09</p> <p>keine 10</p> <p>weiß nicht..... 98</p> <p>Antwort verweigert 99</p>
22a B160	<p>INT.: nochmals weiße Liste 5 verwenden</p> <p>Das für Sie <u>zweitwichtigste</u> Problem ist ...</p> <p>(INT.: zweitwichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen)</p> <p>Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?</p> <p>INT.: nur eine Nennung möglich</p> <p style="text-align: right;">INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>CDU (bzw. CSU)..... 01</p> <p>SPD 02</p> <p>F.D.P..... 03</p> <p>Bündnis 90/Die Grünen 04</p> <p>Republikaner..... 05</p> <p>PDS 06</p> <p>DVU 07</p> <p>andere Partei 08</p> <p>_____</p> <p>alle gleich..... 09</p> <p>keine 10</p> <p>weiß nicht..... 98</p> <p>Antwort verweigert 99</p>

23	<p><u>INT.: beige Liste 6 vorlegen</u></p> <p>Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Meinungen zustimmen oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, der Wert + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstimmen.</p>								
<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.	
B170A	A Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170B	B Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170O	C Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170D	D Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170F	E Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170G	F Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170H	G Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170I	H Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170K	J Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170L	K Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170M	L In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	

32 B179	Wo haben Sie im Juli 1989, also kurz vor der Wende, gelebt: in der damaligen Bundesrepublik, in der damaligen DDR oder bereits seit mehreren Jahren im Ausland?		damalige Bundesrepublik..... 1					33 a	
			damalige DDR 2					33 b	
			bereits seit mehreren Jahren im Ausland..... 3					34	
33a	<p><u>INT.: weiße Liste 15 A vorlegen</u></p> <p>Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen Bundesrepublik vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen Bundesrepublik <u>vor</u> der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Westdeutschland ist?</p>								
		<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen</u>	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
B180Aspw	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
B180Bspw	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
B180Cspw	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
B180Dspw	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
B180Espw	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9
<u>INT.: nach Beantwortung von Frage 33a → sofort weiter mit Frage 34</u>									
33b	<p><u>INT.: beige Liste 15 B vorlegen</u></p> <p>Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen DDR vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen DDR <u>vor</u> der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Ostdeutschland ist?</p>								
		<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen</u>	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
B180Aspo	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
B180Bspo	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
B180Cspo	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
B180Dspo	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
B180Espo	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

35	<u>INT.: beige Liste 16 vorlegen</u> Was halten Sie so ganz allgemein von den politischen Parteien? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala. + 5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten, - 5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen. <u>INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert notieren</u>														
			<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>											weiß nicht	Antw. verw.
B200A	A	Was halten Sie von der CDU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200B	B	Der CSU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200C	C	Der SPD?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200D	D	Der F.D.P.?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200E	E	Bündnis 90/ Die Grünen?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200F	F	Den Republi- kanern?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200G	G	Der PDS?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200H	H	Der DVU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

36 (1)	<p><u>INT.:</u> weiße Liste 17 vorlegen</p> <p>Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das wichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „1“ eintragen</p>			
(2)	<p>Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das zweitwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „2“ eintragen</p>			
(3)	<p>Und welches Ziel käme an dritter Stelle?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das drittwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „3“ eintragen</p>			
B210A	A	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	<input type="text"/> weiß nicht 8	
B210B	B	Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	<input type="text"/> weiß nicht 8	
B210C	C	Kampf gegen die steigenden Preise	<input type="text"/> weiß nicht 8	
B210D	D	Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	<input type="text"/> weiß nicht 8	
<p><u>INT.:</u> im leer gebliebenen Antwortkästchen die Ziffer „4“ ohne Befragen ergänzen</p>				
37 B250	<p><u>INT.:</u> beige Liste 18 vorlegen</p> <p>In der Politik reden die Leute häufig von „Links“ und „Rechts“. Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 links und 11 rechts ist?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.:</u> nicht vorlesen →</p>		<p><u>INT.:</u> Skalenwert einkreisen</p> <p>01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 07 / 08 / 09 / 10 / 11</p> <p>_____</p> <p>weiß nicht 98 Antwort verweigert 99</p>	

38	<u>INT.: weiße Liste 19 vorlegen</u> Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste bei jeder, ob Sie ihr vertrauen oder nicht. Nennen Sie jeweils den Skalenwert.								
<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen</u>			<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.
B220A	A	Wie ist das mit dem Bundestag?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220B	B	... dem Bundesverfassungsgericht?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220C	C	... der Bundesregierung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220D	D	... den Gerichten?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220E	E	... der Polizei?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220F	F	... der Verwaltung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220G	G	... den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220H	H	... den Parteien?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220I	J	... der Bundeswehr?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220K	K	... den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220L	L	... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220M	M	... den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

39	<u>INT.: beige Liste 20 vorlegen</u> Wenn Sie in einer für Sie wichtigen Sache politischen Einfluß nehmen und Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten, welche der folgenden Dinge würden Sie dann tun? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala. -2 bedeutet, würde ich bestimmt nicht tun, +2 bedeutet, würde ich bestimmt tun. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.									
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>					<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B240A	A	in einer Bürgerinitiative mitarbeiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B240B	B	an einer genehmigten Demonstration teilnehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B240C	C	an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B240E	D	den Straßenverkehr blockieren	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B240F	E	versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	

40	<u>INT.: beigen Vorlagenblock vorlegen</u> Hier in diesem Block finden Sie eine Reihe von Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.									
	<u>INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen</u>					<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B350A	A	Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350B	B	Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350C	C	Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350D	D	Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350F	E	Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350M	F	Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350P	G	Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	

43	<u>INT.: weiße Liste 23 vorlegen</u> Ich lese Ihnen jetzt einige Gruppen, Organisationen und Parteien vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste für jede davon - egal, ob Sie darin Mitglied sind oder nicht - ob sie Ihrer Meinung nach <u>Ihre Interessen vertritt</u> oder <u>Ihren Interessen entgegensteht</u> . Bitte nennen Sie wieder nur den entsprechenden Skalenwert.								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>				<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B260A	A	Wie ist das mit den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260B	B	Wie ist das mit den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260C	C	Mit den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260F	D	Mit den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
44	<u>INT.: beige Liste 24 vorlegen</u> Und wie ist es mit den folgenden Parteien, die ich Ihnen jetzt vorlese?								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>				<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B260G	E	Mit der CDU/CSU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260H	F	Der SPD?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260I	G	Der F.D.P.?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260J	H	Wie ist das mit Bündnis 90/ Den Grünen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260K	J	Den Republikanern?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260L	K	Der DVU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260M	L	Der PDS?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
45	<u>INT.: weiße Liste 25 vorlegen</u>								

		Hier ist noch einmal eine Liste mit einigen dieser Gruppen und Organisationen. Was meinen Sie, welcher Partei stehen diese Organisationen jeweils am nächsten?								
INT.: pro Vorgaben A-D jeweils eine Partei einkreisen		CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	Bünd- nis 90/Die Grünen	Rep./ DVU	PDS	keiner Partei	weiß nicht	Antw. verwg.
B280A	A Die Gewerkschaften	1	2	3	4	5	6	7	8	9
B280B	B Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände	1	2	3	4	5	6	7	8	9
B280C	C Umweltschutzgruppen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
B280F	D Die Kirchen	1	2	3	4	5	6	7	8	9

50		INT.: weiße Liste 29 vorlegen				Hier finden Sie, beispielhaft, unterschiedliche Tageszeitungen bzw. Gruppen von Tageszeitungen.				
		INT.: Fragen A bis C vorlesen und jeweils Angabe eintragen				INT.: keine Zeitspanne, sondern Tage pro Woche		weiß nicht	Antw. verwg.	
B285A	A An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in der BILD-Zeitung?	an..... Tagen gar nicht..... 0						8	9	
B285B	B An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer dieser überregionalen Zeitungen hier auf der Liste?	an..... Tagen gar nicht..... 0						8	9	
B285C	C An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer lokalen oder regionalen Tageszeitung?	an..... Tagen gar nicht..... 0						8	9	

51		Wie oft in der Woche sehen Sie sich <u>Nachrichtensendungen</u> im Ersten oder Zweiten Programm im Fernsehen an? Gemeint sind hier nur die Nachrichtensendungen von ARD oder ZDF, also Tagesschau, Tagesthemen, Heute und Heute-Journal.								
B286A	An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an? an..... Tagen gar nicht 0									
		INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9								

52 B286B	<p>Und wie ist es mit Nachrichtensendungen der privaten Fernsehsender, z.B. SAT 1-Nachrichten oder RTL-Aktuell?</p> <p>An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?</p> <p>an Tagen</p> <p>gar nicht 0</p> <p>_____</p> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9</p>	
53 B310	<p>Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?</p> <p>eher gerecht 1</p> <p>teils/teils 2</p> <p>eher ungerecht 3</p> <p>_____</p> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9</p>	
54 B320	<p>Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen.</p> <p>Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder zu einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die weder benachteiligt noch bevorzugt wird, oder die eher bevorzugt wird?</p> <p><u>gehöre zu einer Bevölkerungsgruppe:</u></p> <p>die eher benachteiligt wird 1</p> <p>die weder benachteiligt noch bevorzugt wird 2</p> <p>die eher bevorzugt wird 3</p> <p>_____</p> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9</p>	
55 B330	<p>INT.: beige Liste 30 vorlegen</p> <p>Wie war das eigentlich bei der <u>letzten</u> Bundestagswahl im Oktober 1994: Welche Partei haben Sie damals gewählt? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste.</p> <p>INT.: nur eine Nennung möglich, bei Rückfragen: maßgebend ist die Parteienstimme (Zweitstimme)</p> <p>CDU (bzw. CSU) A-01</p> <p>SPD B-02</p> <p>F.D.P. C-03</p> <p>Bündnis 90/Die Grünen D-04</p> <p>Republikaner E-05</p> <p>PDS F-06</p> <p>andere Partei G-07</p> <p>war nicht wahlberechtigt 08</p> <p>habe nicht gewählt 09</p> <p>_____</p> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 98 Antwort verweigert 99</p>	

56	<p><u>INT.: weißen Vorlagenblock vorlegen</u></p> <p>Bevor ich Ihnen zum Schluß einige Fragen für statistische Zwecke stelle, sind hier nochmals einige Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>									
	<u>INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen</u>			<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.
B350G	H	Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350K	J	Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350L	K	Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350N	L	Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350O	M	Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350Q	P	Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350R	Q	Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	

S1 BSEX	<u>INT.: ohne Befragen einstufen</u> Interview wird durchgeführt mit:	einem Mann..... 1 einer Frau 2					
S2 BMONAT BJAHR	Abschließend noch einige Fragen zur Statistik: Würden Sie mir bitte sagen, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?	Monat: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 30px; height: 30px;"></td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td></tr></table> Jahr: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 30px; height: 30px; text-align: center;">19</td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td></tr></table>			19		
19							
S3 BRELIG	<u>INT.: weiße Liste S 1 vorlegen</u> Welcher Konfession oder Glaubensgemein- schaft gehören Sie an oder haben Sie an- gehört? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	der evangelischen Kirche 1 der katholischen Kirche 2 anderer Glaubensgemeinschaft..... 3 aus der evangelischen Kirche ausgetreten 4 aus der katholischen Kirche ausgetreten 5 nie Mitglied einer Kirche/ Glaubensgemeinschaft gewesen 6 <div style="text-align: right;"><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9</div>					
S4 BKIRCHG	<u>INT.: weiße Liste S 2 vorlegen</u> Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	mehrmals in der Woche..... 1 einmal in der Woche..... 2 mindestens einmal im Monat 3 mehrmals im Jahr 4 einmal im Jahr 5 seltener als einmal im Jahr 6 nie 7 <div style="text-align: right;"><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9</div>					

<p>S5 BBILDGA</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 3 vorlegen</u></p> <p>Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich, nur höchsten Schulabschluß angeben lassen</u></p>	<p>bin noch Schüler(in) A-1</p> <hr/> <p>Schule beendet ohne Abschluß..... B-2</p> <p>Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse C-3</p> <p>Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse D-4</p> <p>Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife E-5</p> <p>abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum F-6</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht..... 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	<p>S5a</p> <hr/> <p>S6</p>
<p>S5a BBILDGB</p>	<p>Welchen Schulabschluß streben Sie an?</p>	<p>Hauptschulabschluß..... 3</p> <p>Mittlere Reife 4</p> <p>Abitur, Fachabitur 5</p> <p>anderen:</p>	
<p>S6 BBILDGC</p>	<p>Haben Sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	
<p>S7 BBERUFTG</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 4 vorlegen</u></p> <p>Sind Sie gegenwärtig vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p>vollzeit-erwerbstätig 01</p> <p>teilzeit-erwerbstätig 02</p> <p>in beruflicher Ausbildung/Lehre 03</p> <hr/> <p>stundenweise erwerbstätig 04</p> <p>z.Zt. arbeitslos..... 05</p> <p>z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit..... 06</p> <p>in einer Umschulungs- bzw. einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme 07</p> <p>in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub 08</p> <p>Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig)..... 09</p> <p>im Vorruhestand, Ruhestand, Pension 10</p> <p>Wehr-, Zivildienstleistender 11</p> <p>in schulischer Ausbildung 12</p> <p>in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität 13</p> <p>Antwort verweigert 99</p>	<p>S10</p> <hr/> <p>S8</p>

S8 BFRBERTG	Waren Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeit- erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden?	ja.....1 nein.....2 Antwort verweigert.....9	S9 S13												
S9 BFRBEJAH	Wann haben Sie diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998.....98 1997.....97 1996.....96 1995.....95 1994.....94 früher, und zwar: <table border="1" data-bbox="1098 633 1305 705"><tr><td>19</td><td></td></tr></table>	19		S10 S11										
19															
S10 BWECHS94 BARLOS94 BBAUSG94	Haben Sie seit 1994 unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt oder sind arbeitslos geworden, oder sind Sie aus dem Berufsleben ausgeschieden? <u>INT.: Vorgaben vorlesen</u> Haben Sie seit 1994 ... unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt? Sind Sie seit 1994 ... arbeitslos geworden? ... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	<table border="1"> <thead> <tr> <th>JA</th> <th>NEIN</th> <th>Antwort verweig.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> </tbody> </table>	JA	NEIN	Antwort verweig.	1	2	9	1	2	9	1	2	9	
JA	NEIN	Antwort verweig.													
1	2	9													
1	2	9													
1	2	9													
S11 BOEFF	Sind Sie (<u>INT.: gegebenenfalls → waren Sie zuletzt</u>) im öffentlichen Dienst tätig?	ja.....1 nein.....2 weiß nicht8 Antwort verweigert9													
S12 BBERUF	<u>INT.: weiße Liste S 5 vorlegen</u> Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Sie gegenwärtig zu bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, was traf zuletzt auf Sie zu? <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	<u>INT.: Kennziffer eintragen</u> <table border="1" data-bbox="850 1597 1050 1668"><tr><td></td><td></td></tr></table> weiß nicht98 Antwort verweigert99													

<p>S13 BFAMSTDN</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 6 vorlegen</u></p> <p>Würden Sie mir bitte sagen, welchen Familienstand Sie haben: Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p>Nennen Sie mir bitte nur den entsprechenden Buchstaben.</p>	<p>verheiratet, mit Ehepartner(in) zusammenlebend..... A-1</p> <hr/> <p>verheiratet, in Trennung/Scheidung lebend B-2</p> <p>geschieden C-3</p> <p>verwitwet..... D-4</p> <p>ledig E-5</p>	<p>S14</p> <hr/> <p>S13a</p>
<p>S13a BPARTNER</p>	<p>Leben Sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen?</p>	<p>ja 1</p> <hr/> <p>nein 2</p>	<p>S14</p> <hr/> <p>S22</p>
<p>S14 BPBILDGA</p>	<p><u>INT.: nochmals weiße Liste S 3 vorlegen</u></p> <p>Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin?</p>	<p>ist noch Schüler(in) A-1</p> <hr/> <p>Schule beendet ohne Abschluß B-2</p> <p>Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse C-3</p> <p>Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse D-4</p> <p>Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse Fachhochschulreife E-5</p> <p>abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum F-6</p> <hr/> <p>weiß nicht..... 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> →</p>	<p>S14a</p> <hr/> <p>S15</p>
<p>S14a BPBILDGB</p>	<p>Welchen Schulabschluß strebt er/sie an?</p>	<p>Hauptschulabschluß..... 3</p> <p>Mittlere Reife..... 4</p> <p>Abitur, Fachabitur..... 5</p> <p>anderen: -----</p>	
<p>S15 BPBILDGC</p>	<p>Hat er/sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht..... 8</p> <p>Anwort verweigert 9</p>	

S16 BPBERUFT	INT.: nochmals weiße Liste S 4 vorlegen	vollzeit-erwerbstätig 01	S19
	Was trifft gegenwärtig auf Ihren (Ehe-) Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zu?	teilzeit-erwerbstätig 02 in beruflicher Ausbildung/Lehre 03	
	INT.: nur eine Nennung möglich	stundenweise erwerbstätig 04	S17
		z.Zt. arbeitslos 05	
		z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit 06	
		in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme 07	
		in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub 08	
		Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig 09	
		im Vorruhestand, Ruhestand, Pension 10	
		Wehr-, Zivildienstleistender 11	
		in schulischer Ausbildung 12	
		in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität 13	
	Antwort verweigert 99		
S17 BPFBERTG	War Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin früher einmal vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden?	ja 1	S18
		nein 2	S22
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht 8 Antwort verweigert 9	
S18 BPFRBEJA	Wann hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998 98	S19
		1997 97	
		1996 96	
		1995 95	
		1994 94	
	früher, und zwar:	<div><div>19</div><div></div></div>	S20

S19	Hat Ihr (Ehe-)partner/Ihre (Ehe-)Partnerin seit 1994 unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt oder ist arbeitslos geworden, oder ist aus dem Berufsleben ausgeschieden?					
	INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen		JA	NEIN	Antwort verweig.	
BPWECH94	Hat Ihr(e) (Ehe-)Partner(in) seit 1994 ... unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt?		1	2	9	
BPARLO94	Ist er/sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?		1	2	9	
BPBAUS94	... aus dem Berufsleben ausgeschieden?		1	2	9	
S20 BPOEFF	Ist Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin (INT.: gegebenenfalls → war Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zuletzt) im öffentlichen Dienst tätig? ja 1 nein 2 weiß nicht 8 Antwort verweigert 9 INT.: nicht vorlesen →					
S21 BPPERUF	INT.: nochmals weiße Liste S 5 vorlegen Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Ihren (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin gegenwärtig zu bzw. sofern er/sie nicht mehr berufstätig ist, was traf zuletzt auf ihn/sie zu? INT.: nur eine Nennung möglich INT.: Kennziffer eintragen <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> </div> weiß nicht 98 verweigert 99					
S22	INT.: weiße Liste S 7 vorlegen Sind Sie persönlich in einer Bürgerinitiative, in einer Partei, in einer Berufsvereinigung oder einer Gewerkschaft? Und falls ja, haben Sie dort ein Amt? INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen					
			nein, kein Mitglied	ja, Mitglied, kein Amt	ja, Mitglied und Amt	Antwort verweigert
BINITMG	A	Bürgerinitiative	1	2	3	9
BPARTMG	B	Partei	1	2	3	9
BBERUFMG	C	Berufsvereinigung	1	2	3	9
BGEWERM G	D	Gewerkschaft	1	2	3	9

<p>S23 BPID</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 8 vorlegen</u></p> <p>Viele Leute neigen in der Bundesrepublik längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste.</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p><u>Ja, und zwar:</u></p> <p>der CDUA-01</p> <p>der CSU.....B-02</p> <p>der SPDC-03</p> <p>der F.D.P.D-04</p> <p>dem Bündnis 90/Die Grünen.....E-05</p> <p>den RepublikanernF-06</p> <p>der PDSG-07</p> <p>der DVUH-08</p> <p>einer anderen ParteiJ-09</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → nein, neige keiner Partei zu96</p> <p>weiß nicht98</p> <p>Antwort verweigert.....99</p>	<p>S24</p> <p>S27</p>
<p>S24 BPIDSTRK</p>	<p>Wie stark oder wie schwach neigen Sie, alles zusammengekommen, dieser Partei zu? Neigen Sie ihr sehr stark, stark, mittelmäßig, schwach oder sehr schwach zu?</p>	<p>sehr stark.....1</p> <p>stark2</p> <p>mittelmäßig3</p> <p>schwach4</p> <p>sehr schwach.....5</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht8</p> <p>Antwort verweigert.....9</p>	
<p>S25 BPIDZEIT</p>	<p>Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu: Seitdem Sie sich erinnern können, seit vielen Jahren, seit ein paar Jahren, seit einigen Monaten oder seit ein paar Wochen?</p>	<p>seitdem ich mich erinnern kann1</p> <p>seit vielen Jahren.....2</p> <p>seit ein paar Jahren3</p> <p>seit einigen Monaten4</p> <p>seit ein paar Wochen5</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht8</p> <p>Antwort verweigert.....9</p>	

S26	<p><u>INT.: weiße Liste S 9 vorlegen</u></p> <p>Wir möchten in unserer Untersuchung gerne herausfinden, was die Leute meinen, wenn sie sagen, sie neigen einer bestimmten Partei eher zu oder stehen ihr näher als den anderen Parteien. Würden Sie mir bitte anhand dieser Skala sagen, wie stark die hier aufgeführten Meinungen auf Sie zutreffen. -2 bedeutet dabei, die jeweilige Meinung trifft auf Sie überhaupt nicht zu; +2 bedeutet dagegen, daß die Meinung voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.</p>										
	<u>INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.		
BPIDA	A	Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDB	B	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDC	C	Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDD	D	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
S27 BHHPEINK	Wie viele Personen tragen insgesamt zum Gesamteinkommen dieses Haushaltes bei?		1 Person 1 2 Personen 2 3 Personen 3 4 Personen 4 5 Personen und mehr 5 <u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9								
S28 BHHEINKO	<p><u>INT.: weiße Liste S 10 vorlegen</u></p> <p>Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie hoch das Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung. Geben Sie bitte von dieser Liste nur die entsprechende Kennziffer an.</p> <p><u>INT.: bei Rückfragen:</u> Bei Selbständigen zählt das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen abzüglich der Betriebsausgaben</p>		<p><u>INT.: Kennziffer notieren</u></p> <table border="1" style="width: 100px; height: 40px; margin: 10px auto;"> <tr> <td style="width: 50px;"></td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> </table> <p>weiß nicht 98 Antwort verweigert 99</p>								

S29 BSCHICHT	<p>Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?</p> <p>INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>Arbeiterschicht..... 1</p> <p>Mittelschicht 2</p> <p>Oberschicht 3</p> <hr/> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert..... 9</p>	S30
S30 BWOSCHI	<p>Rechnen Sie sich dabei eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?</p> <p>INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>unterer Teil 1</p> <p>Durchschnitt 2</p> <p>oberer Teil 3</p> <hr/> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert..... 9</p>	
S31 BSCHIELT	<p>Und wenn Sie das mit Ihrem Elternhaus vergleichen, würden Sie dann sagen, Sie selbst gehören einer niedrigeren Schicht, der gleichen oder einer höheren Schicht als Ihre Eltern an?</p> <p>INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>niedrigere Schicht..... 1</p> <p>gleiche Schicht 2</p> <p>höhere Schicht 3</p> <hr/> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert..... 9</p>	
S32 BHHPERS	<p>Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die zur Zeit nicht da sind, die aber auch zum Haushalt gehören.</p> <p>INT.: Anzahl bitte eintragen</p>	<p>lebe allein 01</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div>Personen im Haushalt</div> </div>	S34
S33 BHHPER16	<p>Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 16. Lebensjahr vollendet?</p> <p>INT.: Anzahl bitte eintragen</p>	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div>insgesamt deutsche Personen ab 16 Jahre im Haushalt</div> </div>	S33
S34 BTELEFON	<p>Haben Sie hier im Haushalt Telefon?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p>	

<p>S35</p> <p>BTEILN</p>	<p><u>INT.: Schreiben der Universitäten und Umzugskarte bereitlegen</u></p> <p>Unsere letzte Interviewfrage ist gleichzeitig eine Bitte an Sie.</p> <p>Diese Umfrage, an der Sie soeben teilgenommen haben, steht unter der wissenschaftlichen Leitung von drei Professoren, die an den Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg tätig sind. In ihrem Namen möchte ich Ihnen diesen Brief überreichen.</p> <p>Die Professoren möchten diese Studie bei der nächsten Bundestagswahl im Jahre 2002, also in vier Jahren, fortsetzen. In diesem Brief werden Sie um Ihre Zustimmung gebeten, daß wir Sie dann noch einmal um ein Interview bitten dürfen. Mit Ihrer Zustimmung gehen Sie keinerlei Verpflichtung ein, Sie können in vier Jahren erneut völlig frei entscheiden, ob Sie wieder teilnehmen möchten oder nicht. Wir bitten Sie sehr herzlich darum - bitte lesen Sie selbst.</p> <p><u>INT.: Brief und Umzugskarte übergeben und einkreisen</u></p> <p>ja 1</p> <p>nein, lehnt das entschieden ab 2</p> <p>Befragungsperson kann im Jahre 2002 erneut gefragt werden, ob sie teilnehmen möchte</p>	
	<p><u>INT.: Interview mit Dank beenden → Folgefragen ohne Befragen einstufen</u></p>	

A	Wurde das Interview mit der Befragungsperson allein durchgeführt, oder waren während des Interviews auch andere Personen anwesend? Wenn ja, welche? ----- ----- ←	Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt 1 Ehegatte/Partner anwesend 2 Kinder anwesend 3 andere Familienangehörige anwesend 4 sonstige Personen anwesend, und zwar: 5	C B
B	Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal 1 ja, häufig 2 nein 3	
C	Wie war die Bereitschaft der Befragungsperson, die Fragen zu beantworten?	gut 1 mittelmäßig 2 schlecht 3 anfangs gut/später schlechter 4 anfangs schlecht/später besser 5	
D	Wie sind die Angaben der Befragungsperson einzuschätzen?	insgesamt zuverlässig 1 insgesamt weniger zuverlässig 2 bei einigen Fragen weniger zuverlässig 3 und zwar bei Fragen: <div style="text-align: center;">↓</div> ----- -----	
E BDATUM	Datum des Interviews (Tag/Monat/Jahr): -----	F Dauer des Interviews: <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div>Minuten</div> </div>	
G	METHODENTEST: a) Das wievielte Interview ist das für diese Studie auf diesem Point? b) Bitte notieren Sie die Anzahl der von Ihnen unternommenen telefonischen und persönlichen Kontakte und Kontaktversuche (einschließlich Interviewdurchführung)	Das ist mein <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: inline-block;"></div> tes. Interview für diese Studie auf diesem Point <u>Kontakte/Kontaktversuche</u> telefonisch: <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: inline-block;"></div> Anzahl persönlich.: <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: inline-block;"></div> Anzahl	
H BORTPLZ	PLZ / Befragungsort:/.....		
J	Zu mir (INT.) selbst, ich bin: a) männlich 1 weiblich 2 <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div>Jahre alt</div> </div> Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend den Anweisungen korrekt ausgeführt zu haben. INT.-Nr.: <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px;"></div> </div>	c) <u>Schulbildung:</u> Haupt-, Volksschule 1 Mittlere Reife 2 Polytechnische Oberschule 3 Abitur/EOS 4 Studium/Fachhochschule 5 Unterschrift:	

1a B10	Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern? Sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut 1 gut 2 teils gut/teils schlecht 3 schlecht 4 <u>sehr schlecht</u> 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
2a B20	Ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter geworden?	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben 3 etwas schlechter 4 <u>wesentlich schlechter</u> 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
3a B30	Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern im allgemeinen dann: wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben 3 etwas schlechter 4 <u>wesentlich schlechter</u> 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
4 B31	Bei der Bundestagswahl ist es so, daß der Wähler zwei Stimmen hat, eine Erststimme und eine Zweitstimme. Was ist eigentlich die wichtigere Stimme, wodurch wird letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entschieden: durch die Erststimme oder durch die Zweitstimme oder sind Erst- und Zweitstimmen hierfür gleich wichtig?	durch die Erststimme 1 durch die Zweitstimme 2 <u>beide gleich wichtig</u> 3 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
5 B40	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht? Sind Sie: <u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen	sehr zufrieden 1 ziemlich zufrieden 2 teils zufrieden/teils unzufrieden 3 ziemlich unzufrieden 4 <u>sehr unzufrieden</u> 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9

6 B50	Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Würden Sie sagen: INT.: Antwortvorgaben vorlesen INT.: nicht vorlesen →	sehr stark..... 1 ziemlich stark..... 2 mittelmäßig 3 weniger stark 4 überhaupt nicht..... 5 <hr/> weiß nicht 8 Antwort verweigert 9																									
6a B62	INT.: weiße Liste 1 vorlegen Am 27. September war Bundestagswahl. Wie haben Sie bei dieser Bundestagswahl gewählt: Im Wahllokal oder per Briefwahl? Oder waren Sie nicht wahlberechtigt oder haben aus anderen Gründen nicht gewählt? INT.: nicht vorlesen →	habe im Wahllokal gewählt..... 1 habe per Briefwahl gewählt 2 <hr/> war nicht wahlberechtigt..... 3 <hr/> habe aus anderen Gründen nicht gewählt.. 4 <hr/> weiß nicht..... 8 Antwort verweigert 9	7 7																								
7 B69 B70	INT.: beige Liste 2 (Stimmzettel) vorlegen Bei der Bundestagswahl konnten Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Diese Liste hier ist ein Muster-Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten haben. Wie haben Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt? Bitte nennen Sie mir jeweils die Kennziffer für Ihre Erststimme und Ihre Zweitstimme. INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat INT.: Kennziffer für Erststimme <u>und</u> Zweitstimme einkreisen Erststimme für einen Kandidaten <table border="1"> <tr> <td>01</td><td>02</td><td>03</td><td>04</td><td>05</td><td>06</td><td>07</td><td>08</td><td>09</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td> </tr> </table> weiß nicht.....98 Antwort verweigert99 Zweitstimme für eine Partei <table border="1"> <tr> <td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td>32</td> </tr> </table> weiß nicht.....98 Antwort verweigert99	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32		
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12																
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32																

11 V63	<p>Wenn am nächsten Sonntag wieder Bundestagswahl wäre, würden Sie sich ebenso entscheiden wie bei der letzten Bundestagswahl oder würden Sie sich anders entscheiden?</p> <p>INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>ebenso entscheiden 1</p> <p>anders entscheiden 2</p> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	<p>13</p> <p>12</p>
12	<p>INT.: (nochmals) beige Liste 2 (Stimmzettel) vorlegen</p> <p>Wenn jetzt, am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, wie würden Sie dann wählen? Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Diese Liste hier ist ein Muster-Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.</p> <p>Wenn Sie wählen würden, wie würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen? Bitte nennen Sie mir jeweils die Kennziffer für Ihre Erststimme und Ihre Zweitstimme.</p> <p>INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat</p> <p>INT.: Kennziffer für Erststimme und Zweitstimme einkreisen</p> <p>Erststimme für einen Kandidaten</p> <p>würde nicht wählen 80</p> <p>01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 weiß nicht 98</p> <p>Antwort verweigert 99</p> <p>Zweitstimme für eine Partei</p> <p>würde nicht wählen 80</p> <p>21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 weiß nicht 98</p> <p>Antwort verweigert 99</p>		
13 B230	<p>Nun wüßte ich gerne folgendes von Ihnen: Helmut Kohl und Gerhard Schröder sind ja die Kanzlerkandidaten der beiden großen Parteien. Welchen von beiden hätten Sie lieber als Bundeskanzler gehabt?</p> <p>INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>Helmut Kohl 1</p> <p>Gerhard Schröder 2</p> <p>keinen von beiden 3</p> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	
15 B90	<p>Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre eigene wirtschaftliche Lage? Würden Sie sagen, Ihre eigene wirtschaftliche Lage ist: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?</p> <p>INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>sehr gut 1</p> <p>gut 2</p> <p>teils gut/teils schlecht 3</p> <p>schlecht 4</p> <p>sehr schlecht 5</p> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	

16 B100	Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser geworden, gleich geblieben, etwas schlechter geworden oder wesentlich schlechter geworden? <p style="text-align: right;"><u>INT.:</u> nicht vorlesen →</p>	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben..... 3 etwas schlechter 4 wesentlich schlechter..... 5 <hr/> weiß nicht 8 Antwort verweigert 9	
17 B110	Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre eigene wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird? <p style="text-align: right;"><u>INT.:</u> nicht vorlesen →</p>	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben..... 3 etwas schlechter 4 wesentlich schlechter..... 5 <hr/> weiß nicht 8 Antwort verweigert 9	
18 B120A B120B B120C B120D B120E	<p><u>INT.:</u> nur eine Nennung möglich</p> <p>Viele Menschen sind heute mit den Parteien in der Bundesrepublik unzufrieden. Wie ist das bei Ihnen, was stört Sie persönlich an den Parteien <u>am meisten</u>?</p> <p><u>INT.:</u> wörtlich und genau notieren</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p>		

19	<u>INT.: beige Liste 4 vorlegen</u>												
Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen über die Parteien in Deutschland vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage anhand dieser Skala von - 2 bis + 2, ob sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß sie überhaupt nicht zutrifft, + 2 bedeutet, daß sie voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.													
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <th data-bbox="229 383 762 472" style="text-align: left;"><u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u></th> <th data-bbox="762 383 1318 472" style="text-align: center;"><u>INT.: auf Vorzeichen achten</u></th> <th data-bbox="1318 383 1414 472" style="text-align: center;">weiß nicht</th> <th data-bbox="1414 383 1527 472" style="text-align: center;">Antw. verwg.</th> </tr> </table>										<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>	<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>	weiß nicht	Antw. verwg.
<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>	<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>	weiß nicht	Antw. verwg.										
B130A	A	Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130B	B	Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130C	C	Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130D	D	Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130E	E	Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Parteien einzubringen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130F	F	Den Parteien geht es nur um die Macht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130G	G	Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130H	H	Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130I	J	Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130K	K	Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				

20	Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Probleme, die es heute in der Bundesrepublik zu lösen gilt? <u>INT.:</u> alle Antworten wörtlich genau und unbedingt in der genannten Reihenfolge in untenstehendem Schema zu Frage 20 notieren. Bis zu 6 Angaben (A bis F) möglich		
	Antwortschema zu Frage 20		Antwortschema zu Frage 21
			das wichtigste
			das zweitwichtigste
B140AA	A	<div></div> <div>-----</div> <div></div>	<div>1</div> <div>2</div>
B140AB	B	<div></div> <div>-----</div> <div></div>	<div>1</div> <div>2</div>
B140AC	C	<div></div> <div>-----</div> <div></div>	<div>1</div> <div>2</div>
B140AD	D	<div></div> <div>-----</div> <div></div>	<div>1</div> <div>2</div>
B140AE	E	<div></div> <div>-----</div> <div></div>	<div>1</div> <div>2</div>
B140AF	F	<div></div> <div>-----</div> <div></div>	<div>1</div> <div>2</div>
21 Bwiprob1 Bwiprob2	Ich lese Ihnen die Probleme, die Sie genannt haben, noch einmal vor. Sagen Sie mir bitte, welches dieser Probleme Sie für <u>am wichtigsten</u> halten und welches Sie für <u>am zweitwichtigsten</u> halten. <u>INT.:</u> Notierungen unter A bis F vorlesen und „das wichtigste (1)“ sowie das „zweitwichtigste (2)“ oben im Schema zu Frage 21 einkreisen		

22	<u>INT.: weiße Liste 5 vorlegen</u>	CDU (bzw. CSU).....	01	
B150	Das für Sie <u>wichtigste</u> Problem ist ...	SPD	02	
	<u>(INT.: wichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen)</u>	F.D.P.....	03	
	Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?	Bündnis 90/Die Grünen.....	04	
	<u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	Republikaner.....	05	
		PDS	06	
		DVU	07	
		andere Partei	08	
		alle gleich.....	09	
		keine	10	
	<u>INT.: nicht vorlesen</u> →	weiß nicht.....	98	
		Antwort verweigert	99	
22a	<u>INT.: nochmals weiße Liste 5 verwenden</u>	CDU (bzw. CSU).....	01	
B160	Das für Sie <u>zweitwichtigste</u> Problem ist ...	SPD	02	
	<u>(INT.: zweitwichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen)</u>	F.D.P.....	03	
	Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?	Bündnis 90/Die Grünen.....	04	
	<u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	Republikaner.....	05	
		PDS	06	
		DVU	07	
		andere Partei	08	
		alle gleich.....	09	
		keine	10	
	<u>INT.: nicht vorlesen</u> →	weiß nicht.....	98	
		Antwort verweigert	99	

23	<p><u>INT.: beige Liste 6 vorlegen</u></p> <p>Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Meinungen zustimmen oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, der Wert + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstimmen.</p>								
<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.	
B170A	A	Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B170B	B	Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B170O	C	Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B170D	D	Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B170F	E	Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B170G	F	Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B170H	G	Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B170I	H	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B170K	J	Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B170L	K	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B170M	L	In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

32 B179	Wo haben Sie im Juli 1989, also kurz vor der Wende, gelebt: in der damaligen Bundesrepublik, in der damaligen DDR oder bereits seit mehreren Jahren im Ausland?		damalige Bundesrepublik..... 1					33	
			damalige DDR 2					34	
			bereits seit mehreren Jahren im Ausland..... 3					35	
33	<p><u>INT.: weiße Liste 15 A vorlegen</u></p> <p>Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen Bundesrepublik vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen Bundesrepublik <u>vor</u> der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Westdeutschland ist?</p>								
		<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen</u>	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
B180Aspw	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
B180Bspw	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
B180Cspw	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
B180Dspw	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
B180Espw	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9
<p align="center"><u>INT.: nach Beantwortung von Frage 33 → sofort weiter mit Frage 34</u></p>									
34	<p><u>INT.: beige Liste 15 B vorlegen</u></p> <p>Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen DDR vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen DDR <u>vor</u> der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Ostdeutschland ist?</p>								
		<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen</u>	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
B180Aspo	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
B180Bspo	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
B180Cspo	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
B180Dspo	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
B180Espo	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

35	<p><u>INT.: beige Liste 16 vorlegen</u></p> <p>Was halten Sie so ganz allgemein von den politischen Parteien? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala. + 5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten, - 5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.</p> <p><u>INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert notieren</u></p>														
			<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>											weiß nicht	Antw. verw.
B200A	A	Was halten Sie von der CDU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200B	B	Der CSU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200C	C	Der SPD?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200D	D	Der F.D.P.?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200E	E	Bündnis 90/ Die Grünen?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200F	F	Den Republi- kanern?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200G	G	Der PDS?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200H	H	Der DVU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

36 (1)	<u>INT.:</u> weiße Liste 17 vorlegen Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten ? <u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das wichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „1“ eintragen		
(2)	Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten ? <u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das zweitwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „2“ eintragen		
(3)	Und welches Ziel käme an dritter Stelle ? <u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das dritt wichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „3“ eintragen		
B210A	A	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 25px; display: inline-block;"></div> weiß nicht 8
B210B	B	Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 25px; display: inline-block;"></div> weiß nicht 8
B210C	C	Kampf gegen die steigenden Preise	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 25px; display: inline-block;"></div> weiß nicht 8
B210D	D	Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 25px; display: inline-block;"></div> weiß nicht 8
<u>INT.:</u> im leer gebliebenen Antwortkästchen die Ziffer „4“ ohne Befragen ergänzen			
37 B250	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <u>INT.:</u> beige Liste 18 vorlegen In der Politik reden die Leute häufig von „Links“ und „Rechts“. Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 links und 11 rechts ist? <div style="text-align: right;"> <u>INT.:</u> nicht vorlesen → </div> </div> <div style="width: 50%;"> <u>INT.:</u> Skalenwert einkreisen 01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 07 / 08 / 09 / 10 / 11 <hr style="width: 100px; margin: 5px auto;"/> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: right; margin-right: 20px;"> weiß nicht 98 Antwort verweigert 99 </div> </div> </div> </div>		

38	<u>INT.: weiße Liste 19 vorlegen</u> Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste bei jeder, ob Sie ihr vertrauen oder nicht. Nennen Sie jeweils den Skalenwert.								
<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.	
B220A	A	Wie ist das mit dem Bundestag?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220B	B	... dem Bundesverfassungsgericht?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220C	C	... der Bundesregierung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220D	D	... den Gerichten?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220E	E	... der Polizei?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220F	F	... der Verwaltung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220G	G	... den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220H	H	... den Parteien?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220I	J	... der Bundeswehr?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220K	K	... den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220L	L	... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220M	M	... den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

39	<u>INT.: beige Liste 20 vorlegen</u> Wenn Sie in einer für Sie wichtigen Sache politischen Einfluß nehmen und Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten, welche der folgenden Dinge würden Sie dann tun? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala. -2 bedeutet, würde ich bestimmt nicht tun, +2 bedeutet, würde ich bestimmt tun. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.
B240A	A	in einer Bürgerinitiative mitarbeiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B240B	B	an einer genehmigten Demonstration teilnehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B240C	C	an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B240E	D	den Straßenverkehr blockieren	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B240F	E	versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

40	<u>INT.: beigen Vorlagenblock vorlegen</u> Hier in diesem Block finden Sie eine Reihe von Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.								
	<u>INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.
B350A	A	Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350B	B	Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350C	C	Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350D	D	Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350F	E	Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350M	F	Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350P	G	Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

43	<u>INT.: weiße Liste 23 vorlegen</u> Ich lese Ihnen jetzt einige Gruppen, Organisationen und Parteien vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste für jede davon - egal, ob Sie darin Mitglied sind oder nicht - ob sie Ihrer Meinung nach <u>Ihre Interessen vertritt</u> oder <u>Ihren Interessen entgegensteht</u> . Bitte nennen Sie wieder nur den entsprechenden Skalenwert.								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>				<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B260A	A	Wie ist das mit den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260B	B	Wie ist das mit den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260C	C	Mit den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260F	D	Mit den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
44	<u>INT.: beige Liste 24 vorlegen</u> Und wie ist es mit den folgenden Parteien, die ich Ihnen jetzt vorlese?								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>				<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B260G	E	Mit der CDU/CSU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260H	F	Der SPD?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260I	G	Der F.D.P.?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260J	H	Wie ist das mit Bündnis 90/ Den Grünen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260K	J	Den Republikanern?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260L	K	Der DVU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260M	L	Der PDS?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
45	<u>INT.: weiße Liste 25 vorlegen</u>								

		Hier ist noch einmal eine Liste mit einigen dieser Gruppen und Organisationen. Was meinen Sie, welcher Partei stehen diese Organisationen jeweils am nächsten?									
		INT.: pro Vorgaben A-D jeweils eine Partei einkreisen	CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	Bünd- nis 90/Die Grünen	Rep./ DVU	PDS	keiner Partei	weiß nicht	Antw. verwg.
B280A	A	Die Gewerkschaften	1	2	3	4	5	6	7	8	9
B280B	B	Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände	1	2	3	4	5	6	7	8	9
B280C	C	Umweltschutzgruppen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
B280F	D	Die Kirchen	1	2	3	4	5	6	7	8	9

50		INT.: weiße Liste 29 vorlegen								
		Hier finden Sie, beispielhaft, unterschiedliche Tageszeitungen bzw. Gruppen von Tageszeitungen.								
		INT.: Fragen A bis C vorlesen und jeweils Angabe eintragen					INT.: keine Zeitspanne, sondern Tage pro Woche		weiß nicht	Antw. verwg.
B285A	A	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in der BILD-Zeitung?					an..... Tagen gar nicht..... 0		8	9
B285B	B	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer dieser überregionalen Zeitungen hier auf der Liste?					an..... Tagen gar nicht..... 0		8	9
B285C	C	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer lokalen oder regionalen Tageszeitung?					an..... Tagen gar nicht..... 0		8	9

51		Wie oft in der Woche sehen Sie sich <u>Nachrichtensendungen</u> im Ersten oder Zweiten Programm im Fernsehen an? Gemeint sind hier nur die Nachrichtensendungen von ARD oder ZDF, also Tagesschau, Tagesthemen, Heute und Heute-Journal.								
B286A	An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an? an..... Tagen gar nicht 0									
		INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9								

52 B286B	<p>Und wie ist es mit Nachrichtensendungen der privaten Fernsehsender, z.B. SAT 1-Nachrichten oder RTL-Aktuell?</p> <p>An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?</p> <p>an _____ Tagen</p> <p>gar nicht 0</p> <hr/> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9</p>	
53 B310	<p>Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?</p> <p>eher gerecht 1</p> <p>teils/teils 2</p> <p>eher ungerecht 3</p> <hr/> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9</p>	
54 B320	<p>Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen.</p> <p>Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder zu einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die weder benachteiligt noch bevorzugt wird, oder die eher bevorzugt wird?</p> <p><u>gehöre zu einer Bevölkerungsgruppe:</u></p> <p>die eher benachteiligt wird 1</p> <p>die weder benachteiligt noch bevorzugt wird 2</p> <p>die eher bevorzugt wird 3</p> <hr/> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9</p>	
54a B122	<p>Nun noch einmal zur Bundestagswahl 1998. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis der Bundestagswahl? Sind Sie:</p> <p>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</p> <p>sehr zufrieden 1</p> <p>ziemlich zufrieden 2</p> <p>teils zufrieden/teils unzufrieden 3</p> <p>ziemlich unzufrieden 4</p> <p>sehr unzufrieden 5</p> <hr/> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9</p>	
54b B121	<p>Nach dem Wahlergebnis vom 27. September gibt es verschiedene Koalitionsmöglichkeiten: SPD und CDU/CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie SPD und FDP.</p> <p>Unabhängig davon, wie die Parteien sich entscheiden (INT.: falls bereits eine Koalition gebildet wurde: entschieden haben), was wäre Ihnen persönlich am liebsten, von welchen Parteien Deutschland in den nächsten vier Jahren regiert wird? Von:</p> <p>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</p> <p>SPD und CDU/CSU 1</p> <p>SPD und Bündnis 90/Die Grünen 2</p> <p>SPD und F.D.P. 3</p> <hr/> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9</p>	

55	<u>INT.: beige Liste 30 vorlegen</u>		CDU (bzw. CSU)..... A-01					
B330	Wie war das eigentlich bei der <u>vorletzten</u> Bundestagswahl im Oktober 1994: Welche Partei haben Sie damals gewählt? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste.		SPD B-02					
			F.D.P..... C-03					
			Bündnis 90/Die Grünen..... D-04					
			Republikaner..... E-05					
			PDS F-06					
			andere Partei G-07					
			war nicht wahlberechtigt 08					
			habe nicht gewählt 09					
	<u>INT.: nicht vorlesen</u> →		weiß nicht 98					
			Antwort verweigert 99					

56	<u>INT.: weißen Vorlagenblock vorlegen</u>								
Bevor ich Ihnen zum Schluß einige Fragen für statistische Zwecke stelle, sind hier nochmals einige Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.									
	<u>INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen</u>				<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B350G	H	Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350K	J	Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350L	K	Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350N	L	Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350O	M	Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350Q	P	Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350R	Q	Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

S1 BSEX	<u>INT.: ohne Befragen einstufen</u> Interview wird durchgeführt mit:	einem Mann..... 1 einer Frau..... 2					
S2 BMONAT BJAHR	Abschließend noch einige Fragen zur Statistik: Würden Sie mir bitte sagen, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?	Monat: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 30px; height: 30px;"></td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td></tr></table> Jahr: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 30px; height: 30px; text-align: center;">19</td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td></tr></table>			19		
19							
S3 BRELIG	<u>INT.: weiße Liste S 1 vorlegen</u> Welcher Konfession oder Glaubensgemein- schaft gehören Sie an oder haben Sie an- gehört? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	der evangelischen Kirche 1 der katholischen Kirche 2 anderer Glaubensgemeinschaft..... 3 aus der evangelischen Kirche ausgetreten 4 aus der katholischen Kirche ausgetreten 5 nie Mitglied einer Kirche/ Glaubensgemeinschaft gewesen 6 <div style="text-align: right;"><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9</div>					
S4 BKIRCHG	<u>INT.: weiße Liste S 2 vorlegen</u> Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	mehrmals in der Woche..... 1 einmal in der Woche..... 2 mindestens einmal im Monat 3 mehrmals im Jahr 4 einmal im Jahr 5 seltener als einmal im Jahr 6 nie 7 <div style="text-align: right;"><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9</div>					

<p>S5 BBILDGA</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 3 vorlegen</u></p> <p>Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich, nur höchsten Schulabschluß angeben lassen</u></p>	<p>bin noch Schüler(in) A-1</p> <hr/> <p>Schule beendet ohne Abschluß..... B-2</p> <p>Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse C-3</p> <p>Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse D-4</p> <p>Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife E-5</p> <p>abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum F-6</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht..... 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	<p>S5a</p> <hr/> <p>S6</p>
<p>S5a BBILDGB</p>	<p>Welchen Schulabschluß streben Sie an?</p>	<p>Hauptschulabschluß..... 3</p> <p>Mittlere Reife 4</p> <p>Abitur, Fachabitur 5</p> <p>anderen:</p>	
<p>S6 BBILDGC</p>	<p>Haben Sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	
<p>S7 BBERUFTG</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 4 vorlegen</u></p> <p>Sind Sie gegenwärtig vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p>vollzeit-erwerbstätig 01</p> <p>teilzeit-erwerbstätig 02</p> <p>in beruflicher Ausbildung/Lehre 03</p> <hr/> <p>stundenweise erwerbstätig 04</p> <p>z.Zt. arbeitslos..... 05</p> <p>z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit..... 06</p> <p>in einer Umschulungs- bzw. einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme 07</p> <p>in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub 08</p> <p>Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig)..... 09</p> <p>im Vorruhestand, Ruhestand, Pension 10</p> <p>Wehr-, Zivildienstleistender 11</p> <p>in schulischer Ausbildung 12</p> <p>in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität 13</p> <p>Antwort verweigert 99</p>	<p>S10</p> <hr/> <p>S8</p>

S8 BFRBERTG	Waren Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeit- erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden?	ja.....1 nein.....2 Antwort verweigert.....9	S9 S13												
S9 BFRBEJAH	Wann haben Sie diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998.....98 1997.....97 1996.....96 1995.....95 1994.....94 früher, und zwar: <table border="1" data-bbox="1098 633 1305 712"><tr><td>19</td><td></td></tr></table>	19		S10 S11										
19															
S10 BWECHS94 BARLOS94 BBAUSG94	Haben Sie seit 1994 unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt oder sind arbeitslos geworden, oder sind Sie aus dem Berufsleben ausgeschieden? <u>INT.: Vorgaben vorlesen</u> Haben Sie seit 1994 ... unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt? Sind Sie seit 1994 ... arbeitslos geworden? ... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	<table border="1"> <thead> <tr> <th>JA</th> <th>NEIN</th> <th>Antwort verweig.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> </tbody> </table>	JA	NEIN	Antwort verweig.	1	2	9	1	2	9	1	2	9	
JA	NEIN	Antwort verweig.													
1	2	9													
1	2	9													
1	2	9													
S11 BOEFF	Sind Sie (<u>INT.: gegebenenfalls → waren Sie zuletzt</u>) im öffentlichen Dienst tätig?	ja.....1 nein.....2 weiß nicht8 Antwort verweigert9													
S12 BBERUF	<u>INT.: weiße Liste S 5 vorlegen</u> Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Sie gegenwärtig zu bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, was traf zuletzt auf Sie zu? <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	<u>INT.: Kennziffer eintragen</u> <table border="1" data-bbox="850 1597 1050 1675"><tr><td></td><td></td></tr></table> weiß nicht98 Antwort verweigert99													

<p>S13 BFAMSTDN</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 6 vorlegen</u></p> <p>Würden Sie mir bitte sagen, welchen Familienstand Sie haben: Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p>Nennen Sie mir bitte nur den entsprechenden Buchstaben.</p>	<p>verheiratet, mit Ehepartner(in) zusammenlebend..... A-1</p> <hr/> <p>verheiratet, in Trennung/Scheidung lebend B-2</p> <p>geschieden C-3</p> <p>verwitwet..... D-4</p> <p>ledig E-5</p>	<p>S14</p> <hr/> <p>S13a</p>
<p>S13a BPARTNER</p>	<p>Leben Sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen?</p>	<p>ja 1</p> <hr/> <p>nein 2</p>	<p>S14</p> <hr/> <p>S22</p>
<p>S14 BPBILDGA</p>	<p><u>INT.: nochmals weiße Liste S 3 vorlegen</u></p> <p>Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin?</p>	<p>ist noch Schüler(in) A-1</p> <hr/> <p>Schule beendet ohne Abschluß B-2</p> <p>Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse C-3</p> <p>Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse D-4</p> <p>Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse Fachhochschulreife E-5</p> <p>abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum F-6</p> <hr/> <p>weiß nicht..... 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> →</p>	<p>S14a</p> <hr/> <p>S15</p>
<p>S14a BPBILDGB</p>	<p>Welchen Schulabschluß strebt er/sie an?</p>	<p>Hauptschulabschluß..... 3</p> <p>Mittlere Reife..... 4</p> <p>Abitur, Fachabitur..... 5</p> <p>anderen: -----</p>	
<p>S15 BPBILDGC</p>	<p>Hat er/sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht..... 8</p> <p>Anwort verweigert 9</p>	

S16 BPBERUFT	<u>INT.: nochmals weiße Liste S 4 vorlegen</u>	vollzeit-erwerbstätig 01	S19
	Was trifft gegenwärtig auf Ihren (Ehe-) Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zu?	teilzeit-erwerbstätig 02 in beruflicher Ausbildung/Lehre 03	
	<u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	stundenweise erwerbstätig 04	S17
		z.Zt. arbeitslos 05	
		z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit 06	
		in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme 07	
		in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub 08	
		Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig 09	
		im Vorruhestand, Ruhestand, Pension 10	
		Wehr-, Zivildienstleistender 11	
		in schulischer Ausbildung 12	
		in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität 13	
		Antwort verweigert 99	
S17 BPFBERTG	War Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin früher einmal vollzeit- oder teilzeiterwerbstä- tig mit einer Wochenarbeitszeit von mindes- tens 15 Wochenarbeitsstunden?	ja 1	S18
		nein 2	S22
	<u>INT.: nicht vorlesen</u> →	weiß nicht 8 Antwort verweigert 9	
S18 BPFRBEJA	Wann hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998 98	S19
		1997 97	
		1996 96	
		1995 95	
		1994 94	
	früher, und zwar:	<div><div>19</div><div></div></div>	S20

S19	Hat Ihr (Ehe-)partner/Ihre (Ehe-)Partnerin seit 1994 unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt oder ist arbeitslos geworden, oder ist aus dem Berufsleben ausgeschieden?						
	INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen		JA	NEIN	Antwort verweig.		
BPWECH94	Hat Ihr(e) (Ehe-)Partner(in) seit 1994 ... unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt?		1	2	9		
BPARLO94	Ist er/sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?		1	2	9		
BPBAUS94	... aus dem Berufsleben ausgeschieden?		1	2	9		
S20 BPOEFF	Ist Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin (INT.: gegebenenfalls → war Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zuletzt) im öffentlichen Dienst tätig? INT.: nicht vorlesen →		ja 1 nein 2 weiß nicht 8 Antwort verweigert 9				
S21 BPPERUF	INT.: nochmals weiße Liste S 5 vorlegen Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Ihren (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin gegenwärtig zu bzw. sofern er/sie nicht mehr berufstätig ist, was traf zuletzt auf ihn/sie zu? INT.: nur eine Nennung möglich		INT.: Kennziffer eintragen <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 40px; height: 30px;"></td> <td style="width: 40px; height: 30px;"></td> </tr> </table> weiß nicht 98 verweigert 99				
S22	INT.: weiße Liste S 7 vorlegen Sind Sie persönlich in einer Bürgerinitiative, in einer Partei, in einer Berufsvereinigung oder einer Gewerkschaft? Und falls ja, haben Sie dort ein Amt?						
	INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen		nein, kein Mitglied	ja, Mitglied, kein Amt	ja, Mitglied und Amt		
BINITMG	A	Bürgerinitiative	1	2	3		
BPARTMG	B	Partei	1	2	3		
BBERUFMG	C	Berufsvereinigung	1	2	3		
BGEWERM G	D	Gewerkschaft	1	2	3		
					Antwort verweigert		

<p>S23 BPID</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 8 vorlegen</u></p> <p>Viele Leute neigen in der Bundesrepublik längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste.</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p><u>Ja, und zwar:</u></p> <p>der CDUA-01</p> <p>der CSU.....B-02</p> <p>der SPDC-03</p> <p>der F.D.P.D-04</p> <p>dem Bündnis 90/Die Grünen.....E-05</p> <p>den RepublikanernF-06</p> <p>der PDSG-07</p> <p>der DVU.....H-08</p> <p>einer anderen ParteiJ-09</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → nein, neige keiner Partei zu96</p> <p>weiß nicht98</p> <p>Antwort verweigert.....99</p>	<p>S24</p> <p>S27</p>
<p>S24 BPIDSTRK</p>	<p>Wie stark oder wie schwach neigen Sie, alles zusammengekommen, dieser Partei zu? Neigen Sie ihr sehr stark, stark, mittelmäßig, schwach oder sehr schwach zu?</p>	<p>sehr stark.....1</p> <p>stark2</p> <p>mittelmäßig3</p> <p>schwach4</p> <p>sehr schwach.....5</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht8</p> <p>Antwort verweigert.....9</p>	
<p>S25 BPIDZEIT</p>	<p>Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu: Seitdem Sie sich erinnern können, seit vielen Jahren, seit ein paar Jahren, seit einigen Monaten oder seit ein paar Wochen?</p>	<p>seitdem ich mich erinnern kann1</p> <p>seit vielen Jahren.....2</p> <p>seit ein paar Jahren3</p> <p>seit einigen Monaten4</p> <p>seit ein paar Wochen5</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht8</p> <p>Antwort verweigert.....9</p>	

S26	<u>INT.: weiße Liste S 9 vorlegen</u>										
Wir möchten in unserer Untersuchung gerne herausfinden, was die Leute meinen, wenn sie sagen, sie neigen einer bestimmten Partei eher zu oder stehen ihr näher als den anderen Parteien. Würden Sie mir bitte anhand dieser Skala sagen, wie stark die hier aufgeführten Meinungen auf Sie zutreffen. -2 bedeutet dabei, die jeweilige Meinung trifft auf Sie überhaupt nicht zu; +2 bedeutet dagegen, daß die Meinung voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.											
<u>INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen</u>			<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.		
BPIDA	A	Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDB	B	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDC	C	Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDD	D	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
S27 BHHPEINK	Wie viele Personen tragen insgesamt zum Gesamteinkommen dieses Haushaltes bei? 1 Person 1 2 Personen 2 3 Personen 3 4 Personen 4 5 Personen und mehr 5 _____ weiß nicht 8 <u>INT.: nicht vorlesen</u> → Antwort verweigert..... 9										
S28 BHHEINKO	<u>INT.: weiße Liste S 10 vorlegen</u> Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie hoch das Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung. Geben Sie bitte von dieser Liste nur die entsprechende Kennziffer an. <u>INT.: bei Rückfragen:</u> <u>Bei Selbständigen zählt das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen abzüglich der Betriebsausgaben</u> <u>INT.: Kennziffer notieren</u> <table><tr><td></td><td></td></tr></table> weiß nicht 98 Antwort verweigert..... 99										

S29 BSCHICHT	<p>Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?</p> <p>INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>Arbeiterschicht..... 1</p> <p>Mittelschicht 2</p> <p>Oberschicht 3</p> <hr/> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert..... 9</p>	S30
S30 BWOSCHI	<p>Rechnen Sie sich dabei eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?</p> <p>INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>unterer Teil 1</p> <p>Durchschnitt 2</p> <p>oberer Teil 3</p> <hr/> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert..... 9</p>	
S31 BSCHIELT	<p>Und wenn Sie das mit Ihrem Elternhaus vergleichen, würden Sie dann sagen, Sie selbst gehören einer niedrigeren Schicht, der gleichen oder einer höheren Schicht als Ihre Eltern an?</p> <p>INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>niedrigere Schicht..... 1</p> <p>gleiche Schicht 2</p> <p>höhere Schicht 3</p> <hr/> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert..... 9</p>	
S32 BHHPERS	<p>Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die zur Zeit nicht da sind, die aber auch zum Haushalt gehören.</p> <p>INT.: Anzahl bitte eintragen</p>	<p>lebe allein 01</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div>Personen im Haushalt</div> </div>	S34
S33 BHHPER16	<p>Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 16. Lebensjahr vollendet?</p> <p>INT.: Anzahl bitte eintragen</p>	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div>insgesamt deutsche Personen ab 16 Jahre im Haushalt</div> </div>	S33
S34 BTELEFON	<p>Haben Sie hier im Haushalt Telefon?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p>	

<p>S35</p> <p>BTEILN</p>	<p><u>INT.: Schreiben der Universitäten und Umzugskarte bereitlegen</u></p> <p>Unsere letzte Interviewfrage ist gleichzeitig eine Bitte an Sie.</p> <p>Diese Umfrage, an der Sie soeben teilgenommen haben, steht unter der wissenschaftlichen Leitung von drei Professoren, die an den Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg tätig sind. In ihrem Namen möchte ich Ihnen diesen Brief überreichen.</p> <p>Die Professoren möchten diese Studie bei der nächsten Bundestagswahl im Jahre 2002, also in vier Jahren, fortsetzen. In diesem Brief werden Sie um Ihre Zustimmung gebeten, daß wir Sie dann noch einmal um ein Interview bitten dürfen. Mit Ihrer Zustimmung gehen Sie keinerlei Verpflichtung ein, Sie können in vier Jahren erneut völlig frei entscheiden, ob Sie wieder teilnehmen möchten oder nicht. Wir bitten Sie sehr herzlich darum - bitte lesen Sie selbst.</p> <p><u>INT.: Brief und Umzugskarte übergeben und einkreisen</u></p> <p>ja 1</p> <p>nein, lehnt das entschieden ab 2</p> <p>Befragungsperson kann im Jahre 2002 erneut gefragt werden, ob sie teilnehmen möchte</p>	
	<p><u>INT.: Interview mit Dank beenden → Folgefragen ohne Befragen einstufen</u></p>	

A	Wurde das Interview mit der Befragungsperson allein durchgeführt, oder waren während des Interviews auch andere Personen anwesend? Wenn ja, welche? ----- ----- ←	Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt 1 Ehegatte/Partner anwesend 2 Kinder anwesend 3 andere Familienangehörige anwesend 4 sonstige Personen anwesend, und zwar: 5	C B
B	Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal 1 ja, häufig 2 nein 3	
C	Wie war die Bereitschaft der Befragungsperson, die Fragen zu beantworten?	gut 1 mittelmäßig 2 schlecht 3 anfangs gut/später schlechter 4 anfangs schlecht/später besser 5	
D	Wie sind die Angaben der Befragungsperson einzuschätzen?	insgesamt zuverlässig 1 insgesamt weniger zuverlässig 2 bei einigen Fragen weniger zuverlässig 3 und zwar bei Fragen: <div style="text-align: center;">↓</div> ----- -----	
E BDATUM	Datum des Interviews (Tag/Monat/Jahr): -----	F Dauer des Interviews: <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div>Minuten</div> </div>	
G	METHODENTEST: a) Das wievielte Interview ist das für diese Studie auf diesem Point? b) Bitte notieren Sie die Anzahl der von Ihnen unternommenen telefonischen und persönlichen Kontakte und Kontaktversuche (einschließlich Interviewdurchführung)	Das ist mein <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: inline-block;"></div> tes. Interview für diese Studie auf diesem Point <u>Kontakte/Kontaktversuche</u> telefonisch: <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: inline-block;"></div> Anzahl persönlich.: <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: inline-block;"></div> Anzahl	
H BORTPLZ	PLZ / Befragungsort:/.....		
J	Zu mir (INT.) selbst, ich bin: a) männlich 1 weiblich 2 <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div>Jahre alt</div> </div> Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend den Anweisungen korrekt ausgeführt zu haben. INT.-Nr.: <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>	c) <u>Schulbildung:</u> Haupt-, Volksschule 1 Mittlere Reife 2 Polytechnische Oberschule 3 Abitur/EOS 4 Studium/Fachhochschule 5 Unterschrift:	

1a B10	Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern? Sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut 1 gut 2 teils gut/teils schlecht 3 schlecht 4 <u>sehr schlecht</u> 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9	
2a B20	Ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter geworden?	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben 3 etwas schlechter 4 <u>wesentlich schlechter</u> 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9	
3a B30	Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern im allgemeinen dann: wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben 3 etwas schlechter 4 <u>wesentlich schlechter</u> 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9	
4 B31	Bei der Bundestagswahl ist es so, daß der Wähler zwei Stimmen hat, eine Erststimme und eine Zweitstimme. Was ist eigentlich die wichtigere Stimme, wodurch wird letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entschieden: durch die Erststimme oder durch die Zweitstimme oder sind Erst- und Zweitstimmen hierfür gleich wichtig?	durch die Erststimme 1 durch die Zweitstimme 2 beide gleich wichtig 3 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9	
5 B40	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht? Sind Sie: <u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen	sehr zufrieden 1 ziemlich zufrieden 2 teils zufrieden/teils unzufrieden 3 ziemlich unzufrieden 4 <u>sehr unzufrieden</u> 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9	

[illegible]

9 B82	Sind Sie bei der kommenden Bundestagswahl am 27. September wahlberechtigt?	ja..... 1	10
	INT.: bei Rückfragen → mindestens 18 Jahre alt und deutsche Staatsangehörigkeit	nein..... 2	11
10 B60	Bei dieser kommenden Bundestagswahl: Werden Sie da bestimmt zur Wahl gehen, wahrscheinlich zur Wahl gehen, vielleicht zur Wahl gehen, wahrscheinlich nicht oder bestimmt nicht zur Wahl gehen?	werde bestimmt zur Wahl gehen..... 1	11
		werde wahrscheinlich zur Wahl gehen..... 2	
		werde vielleicht zur Wahl gehen 3	10a
		werde wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen..... 4	
		werde bestimmt nicht zur Wahl gehen 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß noch nicht..... 8	11
		Antwort verweigert 9	
11 B230	Nun wüßte ich gerne folgendes von Ihnen: Helmut Kohl und Gerhard Schröder sind ja die Kanzlerkandidaten der beiden großen Parteien. Welchen von beiden hätten Sie nach der Bundestagswahl lieber als Bundeskanzler?	Helmut Kohl 1	
		Gerhard Schröder 2	
		keinen von beiden..... 3	
		INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8	
		Antwort verweigert 9	
15 B90	Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre eigene wirtschaftliche Lage? Würden Sie sagen, Ihre eigene wirtschaftliche Lage ist: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut 1	
		gut 2	
		teils gut/teils schlecht..... 3	
		schlecht 4	
		sehr schlecht 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht 8	
		Antwort verweigert 9	
16 B100	Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser geworden, gleich geblieben, etwas schlechter geworden oder wesentlich schlechter geworden?	wesentlich besser 1	
		etwas besser 2	
		gleich geblieben..... 3	
		etwas schlechter 4	
		wesentlich schlechter..... 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht 8	
		Antwort verweigert 9	

17 B110	<p>Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre eigene wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?</p>	<p>wesentlich besser 1</p> <p>etwas besser 2</p> <p>gleich geblieben..... 3</p> <p>etwas schlechter 4</p> <p>wesentlich schlechter..... 5</p> <hr/> <p><i>INT.: nicht vorlesen</i> → weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	
18 B120A B120B B120C B120D B120E	<p><i>INT.: nur eine Nennung möglich</i></p> <p>Viele Menschen sind heute mit den Parteien in der Bundesrepublik unzufrieden. Wie ist das bei Ihnen, was stört Sie persönlich an den Parteien <u>am meisten</u>?</p> <p><i>INT.: wörtlich und genau notieren</i></p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p>		

19	<u>INT.: beige Liste 4 vorlegen</u> Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen über die Parteien in Deutschland vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage anhand dieser Skala von - 2 bis + 2, ob sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß sie überhaupt nicht zutrifft, + 2 bedeutet, daß sie voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.
B130A	A	Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130B	B	Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130C	C	Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130D	D	Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130E	E	Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Parteien einzubringen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130F	F	Den Parteien geht es nur um die Macht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130G	G	Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130H	H	Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130I	J	Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B130K	K	Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

20	Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Probleme, die es heute in der Bundesrepublik zu lösen gilt? <i>INT.: alle Antworten wörtlich genau und unbedingt in der genannten Reihenfolge in untenstehendem Schema zu Frage 20 notieren. Bis zu 6 Angaben (A bis F) möglich</i>		
	Antwortschema zu Frage 20		Antwortschema zu Frage 21
			das wichtigste das zweitwichtigste
B140AA	A	1 2
B140AB	B	1 2
B140AC	C	1 2
B140AD	D	1 2
B140AE	E	1 2
B140AF	F	1 2

21 Bwiprob1 Bwiprob2	<p>Ich lese Ihnen die Probleme, die Sie genannt haben, noch einmal vor. Sagen Sie mir bitte, welches dieser Probleme Sie für <u>am wichtigsten</u> halten und welches Sie für <u>am zweitwichtigsten</u> halten.</p> <p>INT.: Notierungen unter A bis F vorlesen und „das wichtigste (1)“ sowie das „zweitwichtigste (2)“ oben im Schema zu Frage 21 einkreisen</p>	
22 B150	<p>INT.: weiße Liste 5 vorlegen</p> <p>Das für Sie <u>wichtigste</u> Problem ist ...</p> <p>(INT.: wichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen)</p> <p>Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?</p> <p>INT.: nur eine Nennung möglich</p> <p style="text-align: right;">INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>CDU (bzw. CSU)..... 01</p> <p>SPD 02</p> <p>F.D.P..... 03</p> <p>Bündnis 90/Die Grünen 04</p> <p>Republikaner..... 05</p> <p>PDS 06</p> <p>DVU 07</p> <p>andere Partei 08</p> <p>_____</p> <p>alle gleich..... 09</p> <p>keine 10</p> <p>weiß nicht..... 98</p> <p>Antwort verweigert 99</p>
22a B160	<p>INT.: nochmals weiße Liste 5 verwenden</p> <p>Das für Sie <u>zweitwichtigste</u> Problem ist ...</p> <p>(INT.: zweitwichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen)</p> <p>Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?</p> <p>INT.: nur eine Nennung möglich</p> <p style="text-align: right;">INT.: nicht vorlesen →</p>	<p>CDU (bzw. CSU)..... 01</p> <p>SPD 02</p> <p>F.D.P..... 03</p> <p>Bündnis 90/Die Grünen 04</p> <p>Republikaner..... 05</p> <p>PDS 06</p> <p>DVU 07</p> <p>andere Partei 08</p> <p>_____</p> <p>alle gleich..... 09</p> <p>keine 10</p> <p>weiß nicht..... 98</p> <p>Antwort verweigert 99</p>

23	<p><u>INT.: beige Liste 6 vorlegen</u></p> <p>Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Meinungen zustimmen oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, der Wert + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstimmen.</p>								
<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.	
B170A	A Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170B	B Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170O	C Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170D	D Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170F	E Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170G	F Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170H	G Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170I	H Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170K	J Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170L	K Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170M	L In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	

32 B179	Wo haben Sie im Juli 1989, also kurz vor der Wende, gelebt: in der damaligen Bundesrepublik, in der damaligen DDR oder bereits seit mehreren Jahren im Ausland?		damalige Bundesrepublik..... 1					33 a	
			damalige DDR 2					33 b	
			bereits seit mehreren Jahren im Ausland..... 3					34	
33a	<p><u>INT.: weiße Liste 15 A vorlegen</u></p> <p>Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen Bundesrepublik vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen Bundesrepublik <u>vor</u> der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Westdeutschland ist?</p>								
		<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen</u>	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
B180Aspw	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
B180Bspw	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
B180Cspw	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
B180Dspw	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
B180Espw	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9
<u>INT.: nach Beantwortung von Frage 33a → sofort weiter mit Frage 34</u>									
33b	<p><u>INT.: beige Liste 15 B vorlegen</u></p> <p>Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen DDR vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen DDR <u>vor</u> der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Ostdeutschland ist?</p>								
		<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen</u>	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
B180Aspo	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
B180Bspo	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
B180Cspo	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
B180Dspo	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
B180Espo	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

35	<p><u>INT.: beige Liste 16 vorlegen</u></p> <p>Was halten Sie so ganz allgemein von den politischen Parteien? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala. + 5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten, - 5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.</p> <p><u>INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert notieren</u></p>														
			<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>											weiß nicht	Antw. verw.
B200A	A	Was halten Sie von der CDU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200B	B	Der CSU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200C	C	Der SPD?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200D	D	Der F.D.P.?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200E	E	Bündnis 90/ Die Grünen?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200F	F	Den Republi- kanern?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200G	G	Der PDS?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200H	H	Der DVU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

36 (1)	<p><u>INT.:</u> weiße Liste 17 vorlegen</p> <p>Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das wichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „1“ eintragen</p>			
(2)	<p>Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das zweitwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „2“ eintragen</p>			
(3)	<p>Und welches Ziel käme an dritter Stelle?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das drittwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „3“ eintragen</p>			
B210A	A	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	<input type="text"/> weiß nicht 8	
B210B	B	Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	<input type="text"/> weiß nicht 8	
B210C	C	Kampf gegen die steigenden Preise	<input type="text"/> weiß nicht 8	
B210D	D	Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	<input type="text"/> weiß nicht 8	
<p><u>INT.:</u> im leer gebliebenen Antwortkästchen die Ziffer „4“ ohne Befragen ergänzen</p>				
37 B250	<p><u>INT.:</u> beige Liste 18 vorlegen</p> <p>In der Politik reden die Leute häufig von „Links“ und „Rechts“. Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 links und 11 rechts ist?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.:</u> nicht vorlesen →</p>		<p><u>INT.:</u> Skalenwert einkreisen</p> <p>01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 07 / 08 / 09 / 10 / 11</p> <p>_____</p> <p>weiß nicht 98 Antwort verweigert 99</p>	

38	<u>INT.: weiße Liste 19 vorlegen</u> Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste bei jeder, ob Sie ihr vertrauen oder nicht. Nennen Sie jeweils den Skalenwert.								
<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.	
B220A	A	Wie ist das mit dem Bundestag?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220B	B	... dem Bundesverfassungsgericht?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220C	C	... der Bundesregierung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220D	D	... den Gerichten?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220E	E	... der Polizei?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220F	F	... der Verwaltung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220G	G	... den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220H	H	... den Parteien?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220I	J	... der Bundeswehr?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220K	K	... den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220L	L	... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B220M	M	... den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

39	<u>INT.: beige Liste 20 vorlegen</u> Wenn Sie in einer für Sie wichtigen Sache politischen Einfluß nehmen und Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten, welche der folgenden Dinge würden Sie dann tun? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala. -2 bedeutet, würde ich bestimmt nicht tun, +2 bedeutet, würde ich bestimmt tun. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.									
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>					<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B240A	A	in einer Bürgerinitiative mitarbeiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B240B	B	an einer genehmigten Demonstration teilnehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B240C	C	an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B240E	D	den Straßenverkehr blockieren	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B240F	E	versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	

40	<u>INT.: beigen Vorlagenblock vorlegen</u> Hier in diesem Block finden Sie eine Reihe von Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.									
	<u>INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen</u>					<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B350A	A	Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350B	B	Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350C	C	Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350D	D	Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350F	E	Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350M	F	Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350P	G	Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	

43	<u>INT.: weiße Liste 23 vorlegen</u> Ich lese Ihnen jetzt einige Gruppen, Organisationen und Parteien vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste für jede davon - egal, ob Sie darin Mitglied sind oder nicht - ob sie Ihrer Meinung nach <u>Ihre Interessen vertritt</u> oder <u>Ihren Interessen entgegensteht</u> . Bitte nennen Sie wieder nur den entsprechenden Skalenwert.								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>				<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B260A	A	Wie ist das mit den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260B	B	Wie ist das mit den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260C	C	Mit den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260F	D	Mit den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
44	<u>INT.: beige Liste 24 vorlegen</u> Und wie ist es mit den folgenden Parteien, die ich Ihnen jetzt vorlese?								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>				<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B260G	E	Mit der CDU/CSU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260H	F	Der SPD?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260I	G	Der F.D.P.?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260J	H	Wie ist das mit Bündnis 90/ Den Grünen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260K	J	Den Republikanern?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260L	K	Der DVU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260M	L	Der PDS?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
45	<u>INT.: weiße Liste 25 vorlegen</u>								

		Hier ist noch einmal eine Liste mit einigen dieser Gruppen und Organisationen. Was meinen Sie, welcher Partei stehen diese Organisationen jeweils am nächsten?									
		INT.: pro Vorgaben A-D jeweils eine Partei einkreisen	CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	Bünd- nis 90/Die Grünen	Rep./ DVU	PDS	keiner Partei	weiß nicht	Antw. verwg.
B280A	A	Die Gewerkschaften	1	2	3	4	5	6	7	8	9
B280B	B	Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände	1	2	3	4	5	6	7	8	9
B280C	C	Umweltschutzgruppen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
B280F	D	Die Kirchen	1	2	3	4	5	6	7	8	9

50		INT.: weiße Liste 29 vorlegen					Hier finden Sie, beispielhaft, unterschiedliche Tageszeitungen bzw. Gruppen von Tageszeitungen.				
		INT.: Fragen A bis C vorlesen und jeweils Angabe eintragen					INT.: keine Zeitspanne, sondern Tage pro Woche		weiß nicht	Antw. verwg.	
B285A	A	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in der BILD-Zeitung?					an..... Tagen gar nicht..... 0		8	9	
B285B	B	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer dieser überregionalen Zeitungen hier auf der Liste?					an..... Tagen gar nicht..... 0		8	9	
B285C	C	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer lokalen oder regionalen Tageszeitung?					an..... Tagen gar nicht..... 0		8	9	

51		Wie oft in der Woche sehen Sie sich <u>Nachrichtensendungen</u> im Ersten oder Zweiten Programm im Fernsehen an? Gemeint sind hier nur die Nachrichtensendungen von ARD oder ZDF, also Tagesschau, Tagesthemen, Heute und Heute-Journal.								
B286A	An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an? an..... Tagen gar nicht 0									
		INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9								

52 B286B	<p>Und wie ist es mit Nachrichtensendungen der privaten Fernsehsender, z.B. SAT 1-Nachrichten oder RTL-Aktuell?</p> <p>An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?</p> <p>an Tagen</p> <p>gar nicht 0</p> <hr/> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9</p>	
53 B310	<p>Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?</p> <p>eher gerecht 1</p> <p>teils/teils 2</p> <p>eher ungerecht 3</p> <hr/> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9</p>	
54 B320	<p>Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen.</p> <p>Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder zu einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die weder benachteiligt noch bevorzugt wird, oder die eher bevorzugt wird?</p> <p><u>gehöre zu einer Bevölkerungsgruppe:</u></p> <p>die eher benachteiligt wird 1</p> <p>die weder benachteiligt noch bevorzugt wird 2</p> <p>die eher bevorzugt wird 3</p> <hr/> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9</p>	
55 B330	<p>INT.: beige Liste 30 vorlegen</p> <p>Wie war das eigentlich bei der <u>letzten</u> Bundestagswahl im Oktober 1994: Welche Partei haben Sie damals gewählt? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste.</p> <p>INT.: nur eine Nennung möglich, bei Rückfragen: maßgebend ist die Parteienstimme (Zweitstimme)</p> <p>CDU (bzw. CSU) A-01</p> <p>SPD B-02</p> <p>F.D.P. C-03</p> <p>Bündnis 90/Die Grünen D-04</p> <p>Republikaner E-05</p> <p>PDS F-06</p> <p>andere Partei G-07</p> <p>war nicht wahlberechtigt 08</p> <p>habe nicht gewählt 09</p> <hr/> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 98 Antwort verweigert 99</p>	

56	<p><u>INT.: weißen Vorlagenblock vorlegen</u></p> <p>Bevor ich Ihnen zum Schluß einige Fragen für statistische Zwecke stelle, sind hier nochmals einige Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>									
	<u>INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen</u>					<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B350G	H	Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350K	J	Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350L	K	Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350N	L	Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350O	M	Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350Q	P	Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B350R	Q	Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	

S1 BSEX	<u>INT.: ohne Befragen einstufen</u> Interview wird durchgeführt mit:	einem Mann..... 1 einer Frau..... 2					
S2 BMONAT BJAHR	Abschließend noch einige Fragen zur Statistik: Würden Sie mir bitte sagen, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?	Monat: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 30px; height: 30px;"></td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td></tr></table> Jahr: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 30px; height: 30px; text-align: center;">19</td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td></tr></table>			19		
19							
S3 BRELIG	<u>INT.: weiße Liste S 1 vorlegen</u> Welcher Konfession oder Glaubensgemein- schaft gehören Sie an oder haben Sie an- gehört? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	der evangelischen Kirche 1 der katholischen Kirche 2 anderer Glaubensgemeinschaft..... 3 aus der evangelischen Kirche ausgetreten 4 aus der katholischen Kirche ausgetreten 5 nie Mitglied einer Kirche/ Glaubensgemeinschaft gewesen 6 <div style="text-align: right;"><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9</div>					
S4 BKIRCHG	<u>INT.: weiße Liste S 2 vorlegen</u> Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	mehrmals in der Woche..... 1 einmal in der Woche..... 2 mindestens einmal im Monat 3 mehrmals im Jahr 4 einmal im Jahr 5 seltener als einmal im Jahr 6 nie 7 <div style="text-align: right;"><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9</div>					

S5 BBILDGA	<p><u>INT.: weiße Liste S 3 vorlegen</u></p> <p>Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich, nur höchsten Schulabschluß angeben lassen</u></p>	<p>bin noch Schüler(in) A-1</p> <p>Schule beendet ohne Abschluß..... B-2</p> <p>Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse C-3</p> <p>Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse D-4</p> <p>Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife E-5</p> <p>abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum F-6</p> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht..... 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	S5a
S5a BBILDGB	Welchen Schulabschluß streben Sie an?	<p>Hauptschulabschluß..... 3</p> <p>Mittlere Reife 4</p> <p>Abitur, Fachabitur 5</p> <p>anderen:</p>	
S6 BBILDGC	Haben Sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	
S7 BBERUFTG	<p><u>INT.: weiße Liste S 4 vorlegen</u></p> <p>Sind Sie gegenwärtig vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p>vollzeit-erwerbstätig 01</p> <p>teilzeit-erwerbstätig 02</p> <p>in beruflicher Ausbildung/Lehre 03</p> <p>stundenweise erwerbstätig 04</p> <p>z.Zt. arbeitslos..... 05</p> <p>z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit..... 06</p> <p>in einer Umschulungs- bzw. einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme 07</p> <p>in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub 08</p> <p>Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig)..... 09</p> <p>im Vorruhestand, Ruhestand, Pension 10</p> <p>Wehr-, Zivildienstleistender 11</p> <p>in schulischer Ausbildung 12</p> <p>in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität 13</p> <p>Antwort verweigert 99</p>	S10
			S8

S8 BFRBERTG	Waren Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeit- erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden?	ja.....1 nein.....2 Antwort verweigert.....9	S9 S13												
S9 BFRBEJAH	Wann haben Sie diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998.....98 1997.....97 1996.....96 1995.....95 1994.....94 früher, und zwar: <table border="1" data-bbox="1098 633 1305 712"><tr><td>19</td><td></td></tr></table>	19		S10 S11										
19															
S10 BWECHS94 BARLOS94 BBAUSG94	Haben Sie seit 1994 unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt oder sind arbeitslos geworden, oder sind Sie aus dem Berufsleben ausgeschieden? <u>INT.: Vorgaben vorlesen</u> Haben Sie seit 1994 ... unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt? Sind Sie seit 1994 ... arbeitslos geworden? ... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	<table border="1"> <thead> <tr> <th>JA</th> <th>NEIN</th> <th>Antwort verweig.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> </tbody> </table>	JA	NEIN	Antwort verweig.	1	2	9	1	2	9	1	2	9	
JA	NEIN	Antwort verweig.													
1	2	9													
1	2	9													
1	2	9													
S11 BOEFF	Sind Sie (<u>INT.: gegebenenfalls → waren Sie zuletzt</u>) im öffentlichen Dienst tätig?	ja.....1 nein.....2 weiß nicht8 Antwort verweigert9													
S12 BBERUF	<u>INT.: weiße Liste S 5 vorlegen</u> Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Sie gegenwärtig zu bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, was traf zuletzt auf Sie zu? <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	<u>INT.: Kennziffer eintragen</u> <table border="1" data-bbox="850 1597 1050 1675"><tr><td></td><td></td></tr></table> weiß nicht98 Antwort verweigert99													

<p>S13 BFAMSTDN</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 6 vorlegen</u></p> <p>Würden Sie mir bitte sagen, welchen Familienstand Sie haben: Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p>Nennen Sie mir bitte nur den entsprechenden Buchstaben.</p>	<p>verheiratet, mit Ehepartner(in) zusammenlebend..... A-1</p> <hr/> <p>verheiratet, in Trennung/Scheidung lebend B-2</p> <p>geschieden C-3</p> <p>verwitwet..... D-4</p> <p>ledig E-5</p>	<p>S14</p> <hr/> <p>S13a</p>
<p>S13a BPARTNER</p>	<p>Leben Sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen?</p>	<p>ja 1</p> <hr/> <p>nein 2</p>	<p>S14</p> <hr/> <p>S22</p>
<p>S14 BPBILDGA</p>	<p><u>INT.: nochmals weiße Liste S 3 vorlegen</u></p> <p>Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin?</p>	<p>ist noch Schüler(in) A-1</p> <hr/> <p>Schule beendet ohne Abschluß B-2</p> <p>Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse C-3</p> <p>Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse D-4</p> <p>Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse Fachhochschulreife E-5</p> <p>abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum F-6</p> <hr/> <p>weiß nicht..... 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> →</p>	<p>S14a</p> <hr/> <p>S15</p>
<p>S14a BPBILDGB</p>	<p>Welchen Schulabschluß strebt er/sie an?</p>	<p>Hauptschulabschluß..... 3</p> <p>Mittlere Reife..... 4</p> <p>Abitur, Fachabitur..... 5</p> <p>anderen:</p>	
<p>S15 BPBILDGC</p>	<p>Hat er/sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht..... 8</p> <p>Anwort verweigert 9</p>	

S16 BPBERUFT	<u>INT.: nochmals weiße Liste S 4 vorlegen</u>	vollzeit-erwerbstätig 01	S19		
	Was trifft gegenwärtig auf Ihren (Ehe-) Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zu?	teilzeit-erwerbstätig 02 in beruflicher Ausbildung/Lehre 03			
	<u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	stundenweise erwerbstätig 04	S17		
		z.Zt. arbeitslos 05			
		z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit 06			
		in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme 07			
		in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub 08			
		Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig 09			
		im Vorruhestand, Ruhestand, Pension 10			
		Wehr-, Zivildienstleistender 11			
		in schulischer Ausbildung 12			
		in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität 13			
		Antwort verweigert 99			
S17 BPFBERTG	War Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin früher einmal vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden?	ja 1	S18		
		nein 2	S22		
	<u>INT.: nicht vorlesen</u> →	weiß nicht 8 Antwort verweigert 9			
S18 BPFBEJA	Wann hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998 98	S19		
		1997 97			
		1996 96			
		1995 95			
		1994 94			
	früher, und zwar:	<table><tr><td>19</td><td></td></tr></table>	19		S20
19					

S19	Hat Ihr (Ehe-)partner/Ihre (Ehe-)Partnerin seit 1994 unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt oder ist arbeitslos geworden, oder ist aus dem Berufsleben ausgeschieden?					
	INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen		JA	NEIN	Antwort verweig.	
BPWECH94	Hat Ihr(e) (Ehe-)Partner(in) seit 1994 ... unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt?		1	2	9	
BPARLO94	Ist er/sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?		1	2	9	
BPBAUS94	... aus dem Berufsleben ausgeschieden?		1	2	9	
S20 BPOEFF	Ist Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin (INT.: gegebenenfalls → war Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zuletzt) im öffentlichen Dienst tätig? ja 1 nein 2 weiß nicht 8 Antwort verweigert 9 INT.: nicht vorlesen →					
S21 BPPERUF	INT.: nochmals weiße Liste S 5 vorlegen Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Ihren (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin gegenwärtig zu bzw. sofern er/sie nicht mehr berufstätig ist, was traf zuletzt auf ihn/sie zu? INT.: nur eine Nennung möglich INT.: Kennziffer eintragen <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> </div> weiß nicht 98 verweigert 99					
S22	INT.: weiße Liste S 7 vorlegen Sind Sie persönlich in einer Bürgerinitiative, in einer Partei, in einer Berufsvereinigung oder einer Gewerkschaft? Und falls ja, haben Sie dort ein Amt? INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen					
			nein, kein Mitglied	ja, Mitglied, kein Amt	ja, Mitglied und Amt	Antwort verweigert
BINITMG	A	Bürgerinitiative	1	2	3	9
BPARTMG	B	Partei	1	2	3	9
BBERUFMG	C	Berufsvereinigung	1	2	3	9
BGEWERM G	D	Gewerkschaft	1	2	3	9

<p>S23 BPID</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 8 vorlegen</u></p> <p>Viele Leute neigen in der Bundesrepublik längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste.</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p><u>Ja, und zwar:</u></p> <p>der CDUA-01</p> <p>der CSU.....B-02</p> <p>der SPDC-03</p> <p>der F.D.P.D-04</p> <p>dem Bündnis 90/Die Grünen.....E-05</p> <p>den RepublikanernF-06</p> <p>der PDSG-07</p> <p>der DVUH-08</p> <p>einer anderen ParteiJ-09</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → nein, neige keiner Partei zu96</p> <p>weiß nicht98</p> <p>Antwort verweigert.....99</p>	<p>S24</p> <p>S27</p>
<p>S24 BPIDSTRK</p>	<p>Wie stark oder wie schwach neigen Sie, alles zusammengekommen, dieser Partei zu? Neigen Sie ihr sehr stark, stark, mittelmäßig, schwach oder sehr schwach zu?</p>	<p>sehr stark.....1</p> <p>stark2</p> <p>mittelmäßig3</p> <p>schwach4</p> <p>sehr schwach.....5</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht8</p> <p>Antwort verweigert.....9</p>	
<p>S25 BPIDZEIT</p>	<p>Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu: Seitdem Sie sich erinnern können, seit vielen Jahren, seit ein paar Jahren, seit einigen Monaten oder seit ein paar Wochen?</p>	<p>seitdem ich mich erinnern kann1</p> <p>seit vielen Jahren.....2</p> <p>seit ein paar Jahren3</p> <p>seit einigen Monaten4</p> <p>seit ein paar Wochen5</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht8</p> <p>Antwort verweigert.....9</p>	

S26	<p><u>INT.: weiße Liste S 9 vorlegen</u></p> <p>Wir möchten in unserer Untersuchung gerne herausfinden, was die Leute meinen, wenn sie sagen, sie neigen einer bestimmten Partei eher zu oder stehen ihr näher als den anderen Parteien. Würden Sie mir bitte anhand dieser Skala sagen, wie stark die hier aufgeführten Meinungen auf Sie zutreffen. -2 bedeutet dabei, die jeweilige Meinung trifft auf Sie überhaupt nicht zu; +2 bedeutet dagegen, daß die Meinung voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.</p>										
	<u>INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.		
BPIDA	A	Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDB	B	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDC	C	Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDD	D	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
S27 BHHPEINK	Wie viele Personen tragen insgesamt zum Gesamteinkommen dieses Haushaltes bei?		1 Person 1 2 Personen 2 3 Personen 3 4 Personen 4 5 Personen und mehr 5 <u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9								
S28 BHHEINKO	<p><u>INT.: weiße Liste S 10 vorlegen</u></p> <p>Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie hoch das Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung. Geben Sie bitte von dieser Liste nur die entsprechende Kennziffer an.</p> <p><u>INT.: bei Rückfragen:</u> Bei Selbständigen zählt das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen abzüglich der Betriebsausgaben</p>		<p><u>INT.: Kennziffer notieren</u></p> <table border="1" style="width: 100px; height: 40px; margin: 10px auto;"> <tr> <td style="width: 50px;"></td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> </table> <p>weiß nicht 98 Antwort verweigert 99</p>								

S29 BSCHICHT	<p>Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.:</u> nicht vorlesen →</p>	<p>Arbeiterschicht..... 1</p> <p>Mittelschicht 2</p> <p>Oberschicht 3</p> <hr/> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert..... 9</p>	S30
S30 BWOSCHI	<p>Rechnen Sie sich dabei eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.:</u> nicht vorlesen →</p>	<p>unterer Teil 1</p> <p>Durchschnitt 2</p> <p>oberer Teil 3</p> <hr/> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert..... 9</p>	
S31 BSCHIELT	<p>Und wenn Sie das mit Ihrem Elternhaus vergleichen, würden Sie dann sagen, Sie selbst gehören einer niedrigeren Schicht, der gleichen oder einer höheren Schicht als Ihre Eltern an?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.:</u> nicht vorlesen →</p>	<p>niedrigere Schicht..... 1</p> <p>gleiche Schicht 2</p> <p>höhere Schicht 3</p> <hr/> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert..... 9</p>	
S32 BHHPERS	<p>Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die zur Zeit nicht da sind, die aber auch zum Haushalt gehören.</p> <p><u>INT.:</u> Anzahl bitte eintragen</p>	<p>lebe allein 01</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; display: inline-block;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; display: inline-block;"></div> <p>Personen im Haushalt</p>	S34
S33 BHHPER16	<p>Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 16. Lebensjahr vollendet?</p> <p><u>INT.:</u> Anzahl bitte eintragen</p>	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; display: inline-block;"></div> <p>insgesamt deutsche Personen ab 16 Jahre im Haushalt</p>	
S34 BTELEFON	<p>Haben Sie hier im Haushalt Telefon?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p>	

<p>S35</p> <p>BTEILN</p>	<p><u>INT.: Schreiben der Universitäten und Umzugskarte bereitlegen</u></p> <p>Unsere letzte Interviewfrage ist gleichzeitig eine Bitte an Sie.</p> <p>Diese Umfrage, an der Sie soeben teilgenommen haben, steht unter der wissenschaftlichen Leitung von drei Professoren, die an den Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg tätig sind. In ihrem Namen möchte ich Ihnen diesen Brief überreichen.</p> <p>Die Professoren möchten diese Studie bei der nächsten Bundestagswahl im Jahre 2002, also in vier Jahren, fortsetzen. In diesem Brief werden Sie um Ihre Zustimmung gebeten, daß wir Sie dann noch einmal um ein Interview bitten dürfen. Mit Ihrer Zustimmung gehen Sie keinerlei Verpflichtung ein, Sie können in vier Jahren erneut völlig frei entscheiden, ob Sie wieder teilnehmen möchten oder nicht. Wir bitten Sie sehr herzlich darum - bitte lesen Sie selbst.</p> <p><u>INT.: Brief und Umzugskarte übergeben und einkreisen</u></p> <p>ja 1</p> <p>nein, lehnt das entschieden ab 2</p> <p>Befragungsperson kann im Jahre 2002 erneut gefragt werden, ob sie teilnehmen möchte</p>	
	<p><u>INT.: Interview mit Dank beenden → Folgefragen ohne Befragen einstufen</u></p>	

A	Wurde das Interview mit der Befragungsperson allein durchgeführt, oder waren während des Interviews auch andere Personen anwesend? Wenn ja, welche? ----- ----- ←	Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt 1 Ehegatte/Partner anwesend 2 Kinder anwesend 3 andere Familienangehörige anwesend 4 sonstige Personen anwesend, und zwar: 5	C B
B	Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal 1 ja, häufig 2 nein 3	
C	Wie war die Bereitschaft der Befragungsperson, die Fragen zu beantworten?	gut 1 mittelmäßig 2 schlecht 3 anfangs gut/später schlechter 4 anfangs schlecht/später besser 5	
D	Wie sind die Angaben der Befragungsperson einzuschätzen?	insgesamt zuverlässig 1 insgesamt weniger zuverlässig 2 bei einigen Fragen weniger zuverlässig 3 und zwar bei Fragen: <div style="text-align: right;">↓</div> ----- -----	
E BDATUM	Datum des Interviews (Tag/Monat/Jahr): -----	F Dauer des Interviews: <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> Minuten	
G	METHODENTEST: a) Das wievielte Interview ist das für diese Studie auf diesem Point? b) Bitte notieren Sie die Anzahl der von Ihnen unternommenen telefonischen und persönlichen Kontakte und Kontaktversuche (einschließlich Interviewdurchführung)	Das ist mein <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> tes. Interview für diese Studie auf diesem Point <u>Kontakte/Kontaktversuche</u> telefonisch: <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> Anzahl persönlich.: <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> Anzahl	
H BORTPLZ	PLZ / Befragungsort:/.....		
J	Zu mir (INT.) selbst, ich bin: a) männlich 1 weiblich 2 <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> Jahre alt Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend den Anweisungen korrekt ausgeführt zu haben. INT.-Nr.: <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div>	c) <u>Schulbildung:</u> Haupt-, Volksschule 1 Mittlere Reife 2 Polytechnische Oberschule 3 Abitur/EOS 4 Studium/Fachhochschule 5 Unterschrift:	

1a B10	Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern? Sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut 1 gut 2 teils gut/teils schlecht 3 schlecht 4 <u>sehr schlecht</u> 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
2a B20	Ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter geworden?	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben 3 etwas schlechter 4 <u>wesentlich schlechter</u> 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
3a B30	Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern im allgemeinen dann: wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben 3 etwas schlechter 4 <u>wesentlich schlechter</u> 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
4 B31	Bei der Bundestagswahl ist es so, daß der Wähler zwei Stimmen hat, eine Erststimme und eine Zweitstimme. Was ist eigentlich die wichtigere Stimme, wodurch wird letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entschieden: durch die Erststimme oder durch die Zweitstimme oder sind Erst- und Zweitstimmen hierfür gleich wichtig?	durch die Erststimme 1 durch die Zweitstimme 2 beide gleich wichtig 3 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9
5 B40	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht? Sind Sie: <u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen	sehr zufrieden 1 ziemlich zufrieden 2 teils zufrieden/teils unzufrieden 3 ziemlich unzufrieden 4 sehr unzufrieden 5 <u>INT.:</u> nicht vorlesen → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9

6 B50	Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Würden Sie sagen: INT.: Antwortvorgaben vorlesen	sehr stark..... 1 ziemlich stark..... 2 mittelmäßig..... 3 weniger stark..... 4 überhaupt nicht..... 5 INT.: nicht vorlesen → weiß nicht..... 8 Antwort verweigert..... 9																																																					
6a B62	INT.: weiße Liste 1 vorlegen Am 27. September war Bundestagswahl. Wie haben Sie bei dieser Bundestagswahl gewählt: Im Wahllokal oder per Briefwahl? Oder waren Sie nicht wahlberechtigt oder haben aus anderen Gründen nicht gewählt? INT.: nicht vorlesen →	habe im Wahllokal gewählt..... 1 habe per Briefwahl gewählt..... 2 war nicht wahlberechtigt..... 3 habe aus anderen Gründen nicht gewählt.. 4 weiß nicht..... 8 Antwort verweigert..... 9	7 1 2 1 0 7																																																				
7	INT.: beige Liste 2 (Stimmzettel) vorlegen Bei der Bundestagswahl konnten Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Diese Liste hier ist ein Muster-Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten haben. Wie haben Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt? Bitte nennen Sie mir jeweils die Kennziffer für Ihre Erststimme und Ihre Zweitstimme. INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat INT.: Kennziffer für Erststimme <u>und</u> Zweitstimme einkreisen Erststimme für einen Kandidaten <table border="1"> <tr> <td>01</td><td>02</td><td>03</td><td>04</td><td>05</td><td>06</td><td>07</td><td>08</td><td>09</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td> <td>weiß nicht.....98</td> </tr> <tr> <td colspan="12"></td> <td>Antwort verweigert.....99</td> </tr> </table> Zweitstimme für eine Partei <table border="1"> <tr> <td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td><td>29</td><td>30</td><td>31</td><td>32</td> <td>weiß nicht.....98</td> </tr> <tr> <td colspan="12"></td> <td>Antwort verweigert.....99</td> </tr> </table>			01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	weiß nicht.....98													Antwort verweigert.....99	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	weiß nicht.....98													Antwort verweigert.....99
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	weiß nicht.....98																																											
												Antwort verweigert.....99																																											
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	weiß nicht.....98																																											
												Antwort verweigert.....99																																											
B69																																																							
B70																																																							

[illegible]

16 B100	Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser geworden, gleich geblieben, etwas schlechter geworden oder wesentlich schlechter geworden? <p style="text-align: right;"><u>INT.:</u> nicht vorlesen →</p>	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben..... 3 etwas schlechter 4 wesentlich schlechter..... 5 <hr/> weiß nicht 8 Antwort verweigert 9	
17 B110	Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre eigene wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird? <p style="text-align: right;"><u>INT.:</u> nicht vorlesen →</p>	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleich geblieben..... 3 etwas schlechter 4 wesentlich schlechter..... 5 <hr/> weiß nicht 8 Antwort verweigert 9	
18 B120A B120B B120C B120D B120E	<p><u>INT.:</u> nur eine Nennung möglich</p> <p>Viele Menschen sind heute mit den Parteien in der Bundesrepublik unzufrieden. Wie ist das bei Ihnen, was stört Sie persönlich an den Parteien <u>am meisten</u>?</p> <p><u>INT.:</u> wörtlich und genau notieren</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p>		

19	<u>INT.: beige Liste 4 vorlegen</u>												
Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen über die Parteien in Deutschland vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage anhand dieser Skala von - 2 bis + 2, ob sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß sie überhaupt nicht zutrifft, + 2 bedeutet, daß sie voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.													
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <th data-bbox="229 383 762 472" style="text-align: left;"><u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u></th> <th data-bbox="762 383 1318 472" style="text-align: center;"><u>INT.: auf Vorzeichen achten</u></th> <th data-bbox="1318 383 1414 472" style="text-align: center;">weiß nicht</th> <th data-bbox="1414 383 1541 472" style="text-align: center;">Antw. verwg.</th> </tr> </table>										<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>	<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>	weiß nicht	Antw. verwg.
<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>	<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>	weiß nicht	Antw. verwg.										
B130A	A	Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130B	B	Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130C	C	Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130D	D	Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130E	E	Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Parteien einzubringen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130F	F	Den Parteien geht es nur um die Macht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130G	G	Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130H	H	Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130I	J	Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				
B130K	K	Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9				

20	Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Probleme, die es heute in der Bundesrepublik zu lösen gilt?					
INT.: alle Antworten wörtlich genau und unbedingt in der genannten Reihenfolge in untenstehendem Schema zu Frage 20 notieren. Bis zu 6 Angaben (A bis F) möglich						
			Antwortschema zu Frage 20		Antwortschema zu Frage 21	
					das wichtigste	das zweit-wichtigste
B140AA	A				1	2
B140AB	B				1	2
B140AC	C				1	2
B140AD	D				1	2
B140AE	E				1	2
B140AF	F				1	2
21 Bwiprob1 Bwiprob2	Ich lese Ihnen die Probleme, die Sie genannt haben, noch einmal vor. Sagen Sie mir bitte, welches dieser Probleme Sie für am wichtigsten halten und welches Sie für am zweitwichtigsten halten.					
INT.: Notierungen unter A bis F vorlesen und „das wichtigste (1)“ sowie das „zweitwichtigste (2)“ oben im Schema zu Frage 21 einkreisen						

22	<u>INT.: weiße Liste 5 vorlegen</u>	CDU (bzw. CSU).....	01	
B150	Das für Sie <u>wichtigste</u> Problem ist ...	SPD	02	
	<u>(INT.: wichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen)</u>	F.D.P.....	03	
	Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?	Bündnis 90/Die Grünen.....	04	
	<u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	Republikaner.....	05	
		PDS	06	
		DVU	07	
		andere Partei	08	
		alle gleich.....	09	
		keine	10	
	<u>INT.: nicht vorlesen</u> →	weiß nicht.....	98	
		Antwort verweigert	99	
22a	<u>INT.: nochmals weiße Liste 5 verwenden</u>	CDU (bzw. CSU).....	01	
B160	Das für Sie <u>zweitwichtigste</u> Problem ist ...	SPD	02	
	<u>(INT.: zweitwichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen)</u>	F.D.P.....	03	
	Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?	Bündnis 90/Die Grünen.....	04	
	<u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	Republikaner.....	05	
		PDS	06	
		DVU	07	
		andere Partei	08	
		alle gleich.....	09	
		keine	10	
	<u>INT.: nicht vorlesen</u> →	weiß nicht.....	98	
		Antwort verweigert	99	

23	<p><u>INT.: beige Liste 6 vorlegen</u></p> <p>Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Meinungen zustimmen oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, der Wert + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstimmen.</p>								
<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.	
B170A	A Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170B	B Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170O	C Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170D	D Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170F	E Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170G	F Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170H	G Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170I	H Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170K	J Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170L	K Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B170M	L In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	

32 B179	Wo haben Sie im Juli 1989, also kurz vor der Wende, gelebt: in der damaligen Bundesrepublik, in der damaligen DDR oder bereits seit mehreren Jahren im Ausland?		damalige Bundesrepublik..... 1					33	
			damalige DDR 2					34	
			bereits seit mehreren Jahren im Ausland..... 3					35	
33	<p><u>INT.: weiße Liste 15 A vorlegen</u></p> <p>Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen Bundesrepublik vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen Bundesrepublik <u>vor</u> der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Westdeutschland ist?</p>								
		<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen</u>	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
B180Aspw	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
B180Bspw	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
B180Cspw	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
B180Dspw	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
B180Espw	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9
<p align="center"><u>INT.: nach Beantwortung von Frage 33a → sofort weiter mit Frage 34</u></p>									
34	<p><u>INT.: beige Liste 15 B vorlegen</u></p> <p>Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen DDR vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen DDR <u>vor</u> der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Ostdeutschland ist?</p>								
		<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen</u>	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
B180Aspo	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
B180Bspo	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
B180Cspo	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
B180Dspo	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
B180Espo	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

35	<p><u>INT.: beige Liste 16 vorlegen</u></p> <p>Was halten Sie so ganz allgemein von den politischen Parteien? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala. + 5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten, - 5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.</p> <p><u>INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert notieren</u></p>														
			<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>											weiß nicht	Antw. verw.
B200A	A	Was halten Sie von der CDU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200B	B	Der CSU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200C	C	Der SPD?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200D	D	Der F.D.P.?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200E	E	Bündnis 90/ Die Grünen?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200F	F	Den Republi- kanern?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200G	G	Der PDS?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
B200H	H	Der DVU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

36 (1)	<p><u>INT.:</u> weiße Liste 17 vorlegen</p> <p>Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das wichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „1“ eintragen</p>			
(2)	<p>Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das zweitwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „2“ eintragen</p>			
(3)	<p>Und welches Ziel käme an dritter Stelle?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich, das drittwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „3“ eintragen</p>			
B210A	A	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	<input type="text"/> weiß nicht 8	
B210B	B	Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	<input type="text"/> weiß nicht 8	
B210C	C	Kampf gegen die steigenden Preise	<input type="text"/> weiß nicht 8	
B210D	D	Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	<input type="text"/> weiß nicht 8	
<p><u>INT.:</u> im leer gebliebenen Antwortkästchen die Ziffer „4“ ohne Befragen ergänzen</p>				
37 B250	<p><u>INT.:</u> beige Liste 18 vorlegen</p> <p>In der Politik reden die Leute häufig von „Links“ und „Rechts“. Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 links und 11 rechts ist?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.:</u> nicht vorlesen →</p>		<p><u>INT.:</u> Skalenwert einkreisen</p> <p>01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 07 / 08 / 09 / 10 / 11</p> <p>weiß nicht 98 Antwort verweigert 99</p>	

38	<u>INT.: weiße Liste 19 vorlegen</u> Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste bei jeder, ob Sie ihr vertrauen oder nicht. Nennen Sie jeweils den Skalenwert.									
	<u>INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen</u>			<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.
B220A	A	Wie ist das mit dem Bundestag?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B220B	B	... dem Bundesverfassungsgericht?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B220C	C	... der Bundesregierung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B220D	D	... den Gerichten?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B220E	E	... der Polizei?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B220F	F	... der Verwaltung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B220G	G	... den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B220H	H	... den Parteien?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B220I	J	... der Bundeswehr?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B220K	K	... den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B220L	L	... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	
B220M	M	... den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9	

39	<u>INT.: beige Liste 20 vorlegen</u> Wenn Sie in einer für Sie wichtigen Sache politischen Einfluß nehmen und Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten, welche der folgenden Dinge würden Sie dann tun? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala. -2 bedeutet, würde ich bestimmt nicht tun, +2 bedeutet, würde ich bestimmt tun. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.
B240A	A	in einer Bürgerinitiative mitarbeiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B240B	B	an einer genehmigten Demonstration teilnehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B240C	C	an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B240E	D	den Straßenverkehr blockieren	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B240F	E	versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

40	<u>INT.: beigen Vorlagenblock vorlegen</u> Hier in diesem Block finden Sie eine Reihe von Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.								
	<u>INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verwg.
B350A	A	Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350B	B	Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350C	C	Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350D	D	Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350F	E	Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350M	F	Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350P	G	Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

43	<u>INT.: weiße Liste 23 vorlegen</u> Ich lese Ihnen jetzt einige Gruppen, Organisationen und Parteien vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste für jede davon - egal, ob Sie darin Mitglied sind oder nicht - ob sie Ihrer Meinung nach <u>Ihre Interessen vertritt</u> oder <u>Ihren Interessen entgegensteht</u> . Bitte nennen Sie wieder nur den entsprechenden Skalenwert.								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>				<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B260A	A	Wie ist das mit den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260B	B	Wie ist das mit den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260C	C	Mit den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260F	D	Mit den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
44	<u>INT.: beige Liste 24 vorlegen</u> Und wie ist es mit den folgenden Parteien, die ich Ihnen jetzt vorlese?								
	<u>INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen</u>				<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B260G	E	Mit der CDU/CSU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260H	F	Der SPD?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260I	G	Der F.D.P.?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260J	H	Wie ist das mit Bündnis 90/ Den Grünen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260K	J	Den Republikanern?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260L	K	Der DVU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B260M	L	Der PDS?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

52 B286B	<p>Und wie ist es mit Nachrichtensendungen der privaten Fernsehsender, z.B. SAT 1-Nachrichten oder RTL-Aktuell?</p> <p>An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?</p> <p>an _____ Tagen</p> <p>gar nicht 0</p> <p>_____</p> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	
53 B310	<p>Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?</p> <p>eher gerecht 1</p> <p>teils/teils 2</p> <p>eher ungerecht 3</p> <p>_____</p> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	
54 B320	<p>Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen.</p> <p>Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder zu einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die weder benachteiligt noch bevorzugt wird, oder die eher bevorzugt wird?</p> <p><u>gehöre zu einer Bevölkerungsgruppe:</u></p> <p>die eher benachteiligt wird 1</p> <p>die weder benachteiligt noch bevorzugt wird 2</p> <p>die eher bevorzugt wird 3</p> <p>_____</p> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	
54a B122	<p>Nun noch einmal zur Bundestagswahl 1998. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis der Bundestagswahl? Sind Sie:</p> <p>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</p> <p>sehr zufrieden 1</p> <p>ziemlich zufrieden 2</p> <p>teils zufrieden/teils unzufrieden 3</p> <p>ziemlich unzufrieden 4</p> <p>sehr unzufrieden 5</p> <p>_____</p> <p>weiß nicht 8</p> <p>INT.: nicht vorlesen → Antwort verweigert 9</p>	
54b B121	<p>Nach dem Wahlergebnis vom 27. September gibt es verschiedene Koalitionsmöglichkeiten: SPD und CDU/CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie SPD und FDP.</p> <p>Unabhängig davon, wie die Parteien sich entscheiden (INT.: falls bereits eine Koalition gebildet wurde: entschieden haben), was wäre Ihnen persönlich am liebsten, von welchen Parteien Deutschland in den nächsten vier Jahren regiert wird? Von:</p> <p>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</p> <p>SPD und CDU/CSU 1</p> <p>SPD und Bündnis 90/Die Grünen 2</p> <p>SPD und F.D.P. 3</p> <p>_____</p> <p>INT.: nicht vorlesen → weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	

55	<u>INT.: beige Liste 30 vorlegen</u>		CDU (bzw. CSU)..... A-01					
B330	Wie war das eigentlich bei der <u>vorletzten</u> Bundestagswahl im Oktober 1994: Welche Partei haben Sie damals gewählt? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste.		SPD B-02					
			F.D.P..... C-03					
			Bündnis 90/Die Grünen..... D-04					
			Republikaner..... E-05					
			PDS F-06					
			andere Partei G-07					
			war nicht wahlberechtigt 08					
			habe nicht gewählt 09					
	<u>INT.: nicht vorlesen</u> →		weiß nicht 98					
			Antwort verweigert 99					

56	<u>INT.: weißen Vorlagenblock vorlegen</u>								
Bevor ich Ihnen zum Schluß einige Fragen für statistische Zwecke stelle, sind hier nochmals einige Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.									
	<u>INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen</u>				<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>			weiß nicht	Antw. verwg.
B350G	H	Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350K	J	Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350L	K	Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350N	L	Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350O	M	Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350Q	P	Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B350R	Q	Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

S1 BSEX	<u>INT.: ohne Befragen einstufen</u> Interview wird durchgeführt mit:	einem Mann..... 1 einer Frau..... 2					
S2 BMONAT BJAHR	Abschließend noch einige Fragen zur Statistik: Würden Sie mir bitte sagen, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?	Monat: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 30px; height: 30px;"></td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td></tr></table> Jahr: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 30px; height: 30px; text-align: center;">19</td><td style="width: 30px; height: 30px;"></td></tr></table>			19		
19							
S3 BRELIG	<u>INT.: weiße Liste S 1 vorlegen</u> Welcher Konfession oder Glaubensgemein- schaft gehören Sie an oder haben Sie an- gehört? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	der evangelischen Kirche 1 der katholischen Kirche 2 anderer Glaubensgemeinschaft..... 3 aus der evangelischen Kirche ausgetreten 4 aus der katholischen Kirche ausgetreten 5 nie Mitglied einer Kirche/ Glaubensgemeinschaft gewesen 6 <div style="text-align: right;"><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9</div>					
S4 BKIRCHG	<u>INT.: weiße Liste S 2 vorlegen</u> Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	mehrmals in der Woche..... 1 einmal in der Woche..... 2 mindestens einmal im Monat 3 mehrmals im Jahr 4 einmal im Jahr 5 seltener als einmal im Jahr 6 nie 7 <div style="text-align: right;"><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9</div>					

<p>S5 BBILDGA</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 3 vorlegen</u></p> <p>Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich, nur höchsten Schulabschluß angeben lassen</u></p>	<p>bin noch Schüler(in) A-1</p> <hr/> <p>Schule beendet ohne Abschluß..... B-2</p> <p>Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse C-3</p> <p>Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse D-4</p> <p>Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife E-5</p> <p>abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum F-6</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht..... 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	<p>S5a</p> <hr/> <p>S6</p>
<p>S5a BBILDGB</p>	<p>Welchen Schulabschluß streben Sie an?</p>	<p>Hauptschulabschluß..... 3</p> <p>Mittlere Reife 4</p> <p>Abitur, Fachabitur 5</p> <p>anderen:</p>	
<p>S6 BBILDGC</p>	<p>Haben Sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	
<p>S7 BBERUFTG</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 4 vorlegen</u></p> <p>Sind Sie gegenwärtig vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p>vollzeit-erwerbstätig 01</p> <p>teilzeit-erwerbstätig 02</p> <p>in beruflicher Ausbildung/Lehre 03</p> <hr/> <p>stundenweise erwerbstätig 04</p> <p>z.Zt. arbeitslos..... 05</p> <p>z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit..... 06</p> <p>in einer Umschulungs- bzw. einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme 07</p> <p>in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub 08</p> <p>Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig)..... 09</p> <p>im Vorruhestand, Ruhestand, Pension 10</p> <p>Wehr-, Zivildienstleistender 11</p> <p>in schulischer Ausbildung 12</p> <p>in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität 13</p> <p>Antwort verweigert 99</p>	<p>S10</p> <hr/> <p>S8</p>

S8 BFRBERTG	Waren Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeit- erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden?	ja.....1 nein.....2 Antwort verweigert.....9	S9 S13												
S9 BFRBEJAH	Wann haben Sie diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998.....98 1997.....97 1996.....96 1995.....95 1994.....94 früher, und zwar: <table border="1" data-bbox="1098 633 1305 712"><tr><td>19</td><td></td></tr></table>	19		S10 S11										
19															
S10 BWECHS94 BARLOS94 BBAUSG94	Haben Sie seit 1994 unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt oder sind arbeitslos geworden, oder sind Sie aus dem Berufsleben ausgeschieden? <u>INT.: Vorgaben vorlesen</u> Haben Sie seit 1994 ... unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt? Sind Sie seit 1994 ... arbeitslos geworden? ... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	<table border="1"> <thead> <tr> <th>JA</th> <th>NEIN</th> <th>Antwort verweig.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>9</td> </tr> </tbody> </table>	JA	NEIN	Antwort verweig.	1	2	9	1	2	9	1	2	9	
JA	NEIN	Antwort verweig.													
1	2	9													
1	2	9													
1	2	9													
S11 BOEFF	Sind Sie (<u>INT.: gegebenenfalls → waren Sie zuletzt</u>) im öffentlichen Dienst tätig?	ja.....1 nein.....2 weiß nicht8 Antwort verweigert9													
S12 BBERUF	<u>INT.: weiße Liste S 5 vorlegen</u> Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Sie gegenwärtig zu bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, was traf zuletzt auf Sie zu? <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	<u>INT.: Kennziffer eintragen</u> <table border="1" data-bbox="850 1597 1050 1675"><tr><td></td><td></td></tr></table> weiß nicht98 Antwort verweigert99													

<p>S13 BFAMSTDN</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 6 vorlegen</u></p> <p>Würden Sie mir bitte sagen, welchen Familienstand Sie haben: Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p>Nennen Sie mir bitte nur den entsprechenden Buchstaben.</p>	<p>verheiratet, mit Ehepartner(in) zusammenlebend..... A-1</p> <hr/> <p>verheiratet, in Trennung/Scheidung lebend B-2</p> <p>geschieden C-3</p> <p>verwitwet..... D-4</p> <p>ledig E-5</p>	<p>S14</p> <hr/> <p>S13a</p>
<p>S13a BPARTNER</p>	<p>Leben Sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen?</p>	<p>ja 1</p> <hr/> <p>nein 2</p>	<p>S14</p> <hr/> <p>S22</p>
<p>S14 BPBILDGA</p>	<p><u>INT.: nochmals weiße Liste S 3 vorlegen</u></p> <p>Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin?</p>	<p>ist noch Schüler(in) A-1</p> <hr/> <p>Schule beendet ohne Abschluß B-2</p> <p>Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse C-3</p> <p>Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse D-4</p> <p>Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse Fachhochschulreife E-5</p> <p>abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum F-6</p> <hr/> <p>weiß nicht..... 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p> <p><u>INT.: nicht vorlesen →</u></p>	<p>S14a</p> <hr/> <p>S15</p>
<p>S14a BPBILDGB</p>	<p>Welchen Schulabschluß strebt er/sie an?</p>	<p>Hauptschulabschluß..... 3</p> <p>Mittlere Reife..... 4</p> <p>Abitur, Fachabitur..... 5</p> <p>anderen: _____</p>	
<p>S15 BPBILDGC</p>	<p>Hat er/sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen →</u></p> <p>weiß nicht..... 8</p> <p>Anwort verweigert 9</p>	

S16 BPBERUFT	<p><u>INT.: nochmals weiße Liste S 4 vorlegen</u></p> <p>Was trifft gegenwärtig auf Ihren (Ehe-) Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zu?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p>vollzeit-erwerbstätig 01</p> <p>teilzeit-erwerbstätig 02</p> <p>in beruflicher Ausbildung/Lehre 03</p> <hr/> <p>stundenweise erwerbstätig 04</p> <p>z.Zt. arbeitslos 05</p> <p>z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit 06</p> <p>in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme 07</p> <p>in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub 08</p> <p>Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig 09</p> <p>im Vorruhestand, Ruhestand, Pension 10</p> <p>Wehr-, Zivildienstleistender 11</p> <p>in schulischer Ausbildung 12</p> <p>in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität 13</p> <p>Antwort verweigert 99</p>	S19		
S17 BPFBERTG	<p>War Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin früher einmal vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden?</p> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> →</p>	<p>ja 1</p> <hr/> <p>nein 2</p> <hr/> <p>weiß nicht 8</p> <p>Antwort verweigert 9</p>	S18 S22		
S18 BPFRBEJA	<p>Wann hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin diese Erwerbstätigkeit beendet?</p>	<p>1998 98</p> <p>1997 97</p> <p>1996 96</p> <p>1995 95</p> <p>1994 94</p> <hr/> <p>früher, und zwar: <table border="1"><tr><td>19</td><td></td></tr></table></p>	19		S19 S20
19					

S19	Hat Ihr (Ehe-)partner/Ihre (Ehe-)Partnerin seit 1994 unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt oder ist arbeitslos geworden, oder ist aus dem Berufsleben ausgeschieden?				
	INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen		JA	NEIN	Antwort verweig.
BPWECH94	Hat Ihr(e) (Ehe-)Partner(in) seit 1994 ... unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt?		1	2	9
BPARLO94	Ist er/sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?		1	2	9
BPBAUS94	... aus dem Berufsleben ausgeschieden?		1	2	9
S20 BPOEFF	Ist Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin (INT.: gegebenenfalls → war Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zuletzt) im öffentlichen Dienst tätig? INT.: nicht vorlesen →		ja 1 nein 2 weiß nicht 8 Antwort verweigert 9		
S21 BPPERUF	INT.: nochmals weiße Liste S 5 vorlegen Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Ihren (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin gegenwärtig zu bzw. sofern er/sie nicht mehr berufstätig ist, was traf zuletzt auf ihn/sie zu? INT.: nur eine Nennung möglich		INT.: Kennziffer eintragen <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 30px; margin: 5px 0;"></div> weiß nicht 98 verweigert 99		
S22	INT.: weiße Liste S 7 vorlegen Sind Sie persönlich in einer Bürgerinitiative, in einer Partei, in einer Berufsvereinigung oder einer Gewerkschaft? Und falls ja, haben Sie dort ein Amt?				
	INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen		nein, kein Mitglied	ja, Mitglied, kein Amt	ja, Mitglied und Amt
BINITMG	A	Bürgerinitiative	1	2	3
BPARTMG	B	Partei	1	2	3
BBERUFMG	C	Berufsvereinigung	1	2	3
BGEWERM G	D	Gewerkschaft	1	2	3
					Antwort verweigert

<p>S23 BPID</p>	<p><u>INT.: weiße Liste S 8 vorlegen</u></p> <p>Viele Leute neigen in der Bundesrepublik längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste.</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p><u>Ja, und zwar:</u></p> <p>der CDUA-01</p> <p>der CSU.....B-02</p> <p>der SPDC-03</p> <p>der F.D.P.D-04</p> <p>dem Bündnis 90/Die Grünen.....E-05</p> <p>den RepublikanernF-06</p> <p>der PDSG-07</p> <p>der DVUH-08</p> <p>einer anderen ParteiJ-09</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → nein, neige keiner Partei zu96</p> <p>weiß nicht98</p> <p>Antwort verweigert.....99</p>	<p>S24</p> <p>S27</p>
<p>S24 BPIDSTRK</p>	<p>Wie stark oder wie schwach neigen Sie, alles zusammengekommen, dieser Partei zu? Neigen Sie ihr sehr stark, stark, mittelmäßig, schwach oder sehr schwach zu?</p>	<p>sehr stark.....1</p> <p>stark2</p> <p>mittelmäßig3</p> <p>schwach4</p> <p>sehr schwach.....5</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht8</p> <p>Antwort verweigert.....9</p>	
<p>S25 BPIDZEIT</p>	<p>Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu: Seitdem Sie sich erinnern können, seit vielen Jahren, seit ein paar Jahren, seit einigen Monaten oder seit ein paar Wochen?</p>	<p>seitdem ich mich erinnern kann1</p> <p>seit vielen Jahren.....2</p> <p>seit ein paar Jahren3</p> <p>seit einigen Monaten4</p> <p>seit ein paar Wochen5</p> <hr/> <p><u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht8</p> <p>Antwort verweigert.....9</p>	

S26	<p><u>INT.: weiße Liste S 9 vorlegen</u></p> <p>Wir möchten in unserer Untersuchung gerne herausfinden, was die Leute meinen, wenn sie sagen, sie neigen einer bestimmten Partei eher zu oder stehen ihr näher als den anderen Parteien. Würden Sie mir bitte anhand dieser Skala sagen, wie stark die hier aufgeführten Meinungen auf Sie zutreffen. -2 bedeutet dabei, die jeweilige Meinung trifft auf Sie überhaupt nicht zu; +2 bedeutet dagegen, daß die Meinung voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstimmen.</p>										
	<u>INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen</u>		<u>INT.: auf Vorzeichen achten</u>					weiß nicht	Antw. verweig.		
BPIDA	A	Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDB	B	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDC	C	Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
BPIDD	D	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9		
S27 BHHPEINK	Wie viele Personen tragen insgesamt zum Gesamteinkommen dieses Haushaltes bei?		1 Person 1 2 Personen 2 3 Personen 3 4 Personen 4 5 Personen und mehr 5 <u>INT.: nicht vorlesen</u> → weiß nicht 8 Antwort verweigert 9								
S28 BHHEINKO	<p><u>INT.: weiße Liste S 10 vorlegen</u></p> <p>Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie hoch das Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung. Geben Sie bitte von dieser Liste nur die entsprechende Kennziffer an.</p> <p><u>INT.: bei Rückfragen:</u> Bei Selbständigen zählt das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen abzüglich der Betriebsausgaben</p>		<p><u>INT.: Kennziffer notieren</u></p> <table border="1" style="width: 100px; height: 40px; margin: 10px auto;"> <tr> <td style="width: 50px;"></td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> </table> <p>weiß nicht 98 Antwort verweigert 99</p>								

S29 BSCHICHT	Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?	Arbeiterschicht..... 1 Mittelschicht 2 Oberschicht 3	S30
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9	S32
S30 BWOSCHI	Rechnen Sie sich dabei eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	unterer Teil 1 Durchschnitt 2 oberer Teil 3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9	
S31 BSCHIELT	Und wenn Sie das mit Ihrem Elternhaus vergleichen, würden Sie dann sagen, Sie selbst gehören einer niedrigeren Schicht, der gleichen oder einer höheren Schicht als Ihre Eltern an?	niedrigere Schicht..... 1 gleiche Schicht 2 höhere Schicht 3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht 8 Antwort verweigert..... 9	
S32 BHHPERS	Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die zur Zeit nicht da sind, die aber auch zum Haushalt gehören.	lebe allein 01	S34
	INT.: Anzahl bitte eintragen	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div>Personen im Haushalt</div> </div>	S33
S33 BHHPER16	Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 16. Lebensjahr vollendet?	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 30px; margin-right: 5px;"></div> <div>insgesamt deutsche Personen ab 16 Jahre im Haushalt</div> </div>	
	INT.: Anzahl bitte eintragen		
S34 BTELEFON	Haben Sie hier im Haushalt Telefon?	ja 1 nein 2	

<p>S35</p> <p>BTEILN</p>	<p><u>INT.: Schreiben der Universitäten und Umzugskarte bereitlegen</u></p> <p>Unsere letzte Interviewfrage ist gleichzeitig eine Bitte an Sie.</p> <p>Diese Umfrage, an der Sie soeben teilgenommen haben, steht unter der wissenschaftlichen Leitung von drei Professoren, die an den Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg tätig sind. In ihrem Namen möchte ich Ihnen diesen Brief überreichen.</p> <p>Die Professoren möchten diese Studie bei der nächsten Bundestagswahl im Jahre 2002, also in vier Jahren, fortsetzen. In diesem Brief werden Sie um Ihre Zustimmung gebeten, daß wir Sie dann noch einmal um ein Interview bitten dürfen. Mit Ihrer Zustimmung gehen Sie keinerlei Verpflichtung ein, Sie können in vier Jahren erneut völlig frei entscheiden, ob Sie wieder teilnehmen möchten oder nicht. Wir bitten Sie sehr herzlich darum - bitte lesen Sie selbst.</p> <p><u>INT.: Brief und Umzugskarte übergeben und einkreisen</u></p> <p>ja 1</p> <p>nein, lehnt das entschieden ab 2</p> <p>Befragungsperson kann im Jahre 2002 erneut gefragt werden, ob sie teilnehmen möchte</p>	
	<p><u>INT.: Interview mit Dank beenden → Folgefragen ohne Befragen einstufen</u></p>	

A	Wurde das Interview mit der Befragungsperson allein durchgeführt, oder waren während des Interviews auch andere Personen anwesend? Wenn ja, welche? ----- ----- ←	Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt 1 Ehegatte/Partner anwesend 2 Kinder anwesend 3 andere Familienangehörige anwesend 4 sonstige Personen anwesend, und zwar: 5	C B
B	Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal 1 ja, häufig 2 nein 3	
C	Wie war die Bereitschaft der Befragungsperson, die Fragen zu beantworten?	gut 1 mittelmäßig 2 schlecht 3 anfangs gut/später schlechter 4 anfangs schlecht/später besser 5	
D	Wie sind die Angaben der Befragungsperson einzuschätzen?	insgesamt zuverlässig 1 insgesamt weniger zuverlässig 2 bei einigen Fragen weniger zuverlässig 3 und zwar bei Fragen: <div style="text-align: right;">↓</div> ----- -----	
E BDATUM	Datum des Interviews (Tag/Monat/Jahr): -----	F Dauer des Interviews: <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> Minuten	
G	METHODENTEST: a) Das wievielte Interview ist das für diese Studie auf diesem Point? b) Bitte notieren Sie die Anzahl der von Ihnen unternommenen telefonischen und persönlichen Kontakte und Kontaktversuche (einschließlich Interviewdurchführung)	Das ist mein <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> tes. Interview für diese Studie auf diesem Point <u>Kontakte/Kontaktversuche</u> telefonisch: <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> Anzahl persönlich.: <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> Anzahl	
H BORTPLZ	PLZ / Befragungsort:/.....		
J	Zu mir (INT.) selbst, ich bin: a) männlich 1 weiblich 2 <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> Jahre alt Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend den Anweisungen korrekt ausgeführt zu haben. INT.-Nr.: <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 30px; height: 20px;"></div>	c) <u>Schulbildung:</u> Haupt-, Volksschule 1 Mittlere Reife 2 Polytechnische Oberschule 3 Abitur/EOS 4 Studium/Fachhochschule 5 Unterschrift:	

L I S T E N S A T Z

U 7428 / 98

**WEST/OST
Vorwahl**

LISTE 4

Diese Meinung . . .

trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils zu/ teils nicht zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

- A - Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht
- B - Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen
- C - Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen
- D - Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen
- E - Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Parteien einzubringen
- F - Den Parteien geht es nur um die Macht
- G - Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat
- H - Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus
- J - Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden
- K - Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt

LISTE 5

- 01 - CDU (bzw. CSU)
- 02 - SPD
- 03 - F.D.P.
- 04 - Bündnis 90 / Die Grünen
- 05 - Republikaner
- 06 - PDS
- 07 - DVU
- 08 - andere Partei

LISTE 6

stimme überhaupt nicht zu - 2	stimme eher nicht zu - 1	stimme teils zu/ teils nicht zu 0	stimme eher zu + 1	stimme voll und ganz zu + 2
---	--	---	----------------------------------	---

- A - Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken
- B - Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung
- C - Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen
- D - Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht
- E - Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung
- F - Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen
- G - Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist
- H - Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen
- J - Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar
- K - Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen
- L - In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen

LISTE 15 A

**Das war in der damaligen Bundesrepublik vor der Wiedervereinigung
vergleichsweise zur heutigen Situation in Westdeutschland . . .**

viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter
1	2	3	4	5

- A - persönlicher Lebensstandard
- B - Gerechtigkeit der Einkommensverteilung
- C - soziale Sicherheit
- D - Zusammenhalt der Menschen untereinander
- E - Schutz der Bürger vor Verbrechen

LISTE 15 B

**Das war in der damaligen DDR vor der Wiedervereinigung
vergleichsweise zur heutigen Situation in Ostdeutschland . . .**

viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter
1	2	3	4	5

- A - persönlicher Lebensstandard
- B - Gerechtigkeit der Einkommensverteilung
- C - soziale Sicherheit
- D - Zusammenhalt der Menschen untereinander
- E - Schutz der Bürger vor Verbrechen

LISTE 16

	+ 5	halte sehr viel von dieser Partei
	+ 4	
	+ 3	
	+ 2	
	+ 1	
	0	
	- 1	
	- 2	
	- 3	
	- 4	halte überhaupt nichts von dieser Partei
	- 5	

LISTE 17

- A - Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung
in diesem Land
- B - Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen
der Regierung
- C - Kampf gegen die steigenden Preise
- D - Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung

LISTE 19

vertraue ich überhaupt nicht	vertraue ich eher nicht	vertraue ich teilweise	vertraue ich weitgehend	vertraue ich voll und ganz
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

Wie ist das mit ...

- A) ... dem Bundestag ?
- B) ... dem Bundesverfassungsgericht ?
- C) ... der Bundesregierung ?
- D) ... den Gerichten ?
- E) ... der Polizei ?
- F) ... der Verwaltung ?
- G) ... den Kirchen ?
- H) ... den Parteien ?
- J) ... der Bundeswehr ?
- K) ... den Gewerkschaften ?
- L) ... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden ?
- M) ... den Umweltschutzgruppen ?

LISTE 20

würde ich bestimmt nicht tun - 2	würde ich wahrscheinlich nicht tun - 1	würde ich viel- leicht tun 0	würde ich wahrscheinlich tun + 1	würde ich bestimmt tun + 2
--	--	--	--	--

Um politischen Einfluß zu nehmen . . .

- A) ... in einer Bürgerinitiative mitarbeiten
- B) ... an einer genehmigten Demonstration teilnehmen
- C) ... an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß
- D) ... den Straßenverkehr blockieren
- E) ... versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen

LISTE 23

stehen meinen Interessen vollständig entgegen - 2	stehen meinen Interessen teilweise entgegen - 1	weder noch 0	vertreten meine Interessen teilweise + 1	vertreten meine Interessen vollständig + 2
---	---	----------------------------	--	--

Wie ist das mit . . .

- A) ... den Gewerkschaften ?
- B) ... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden ?
- C) ... den Umweltschutzgruppen ?
- D) ... den Kirchen ?

LISTE 24

stehen meinen Interessen vollständig entgegen - 2	stehen meinen Interessen teilweise entgegen - 1	weder noch 0	vertreten meine Interessen teilweise + 1	vertreten meine Interessen vollständig + 2
---	---	----------------------------	--	--

Wie ist das mit . . .

- E) ... der CDU / CSU ?
- F) ... der SPD ?
- G) ... der F.D.P. ?
- H) ... Bündnis 90 / Die Grünen ?
- J) ... den Republikanern ?
- K ... der DVU ?
- L) ... der PDS ?

LISTE 25

Welcher Partei stehen diese Organisationen am nächsten?

CDU / CSU	SPD	F.D.P.	Bündnis 90/ Die Grünen	Republi- kaner/ DVU	PDS	stehen kei- ner Partei nahe
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

- A - Die Gewerkschaften
- B - Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände
- C - Umweltschutzgruppen
- D - Die Kirchen

LISTE 29

- A - **BILD-Zeitung**
- B - **Überregionale Tageszeitungen**
(FAZ, Die Welt, Süddeutsche, Frankfurter Rundschau, TAZ)
- C - **Lokale oder regionale Tageszeitungen**

LISTE 30

**Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl
am 16. Oktober 1994 gewählt?**

- A - CDU (bzw. CSU)
- B - SPD
- C - F.D.P.
- D - Bündnis 90 / Die Grünen
- E - Republikaner
- F - PDS
- G - andere Partei

LISTENSATZ

U 7428 / 98

WEST/OST

Nachwahl

LISTE 1

- 1 - habe im Wahllokal gewählt
- 2 - habe per Briefwahl gewählt
- 3 - war nicht wahlberechtigt
- 4 - habe aus anderen Gründen nicht gewählt

LISTE 4

Diese Meinung . . .

trifft überhaupt nicht zu - 2	trifft eher nicht zu - 1	trifft teils zu/ teils nicht zu 0	trifft eher zu + 1	trifft voll und ganz zu + 2
-------------------------------------	--------------------------------	---	--------------------------	-----------------------------------

- A - Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht
- B - Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen
- C - Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen
- D - Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen
- E - Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Parteien einzubringen
- F - Den Parteien geht es nur um die Macht
- G - Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat
- H - Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus
- J - Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden
- K - Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt

LISTE 5

- 01 - CDU (bzw. CSU)
- 02 - SPD
- 03 - F.D.P.
- 04 - Bündnis 90 / Die Grünen
- 05 - Republikaner
- 06 - PDS
- 07 - DVU
- 08 - andere Partei

LISTE 6

stimme überhaupt nicht zu - 2	stimme eher nicht zu - 1	stimme teils zu/ teils nicht zu 0	stimme eher zu + 1	stimme voll und ganz zu + 2
---	--	---	----------------------------------	---

- A - Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken
- B - Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung
- C - Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen
- D - Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht
- E - Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung
- F - Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen
- G - Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist
- H - Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen
- J - Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar
- K - Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen
- L - In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen

LISTE 15 A

**Das war in der damaligen Bundesrepublik vor der Wiedervereinigung
vergleichsweise zur heutigen Situation in Westdeutschland . . .**

viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter
1	2	3	4	5

- A - persönlicher Lebensstandard
- B - Gerechtigkeit der Einkommensverteilung
- C - soziale Sicherheit
- D - Zusammenhalt der Menschen untereinander
- E - Schutz der Bürger vor Verbrechen

LISTE 15 B

**Das war in der damaligen DDR vor der Wiedervereinigung
vergleichsweise zur heutigen Situation in Ostdeutschland . . .**

viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter
1	2	3	4	5

- A - persönlicher Lebensstandard
- B - Gerechtigkeit der Einkommensverteilung
- C - soziale Sicherheit
- D - Zusammenhalt der Menschen untereinander
- E - Schutz der Bürger vor Verbrechen

LISTE 16

	+ 5	halte sehr viel von dieser Partei
	+ 4	
	+ 3	
	+ 2	
	+ 1	
	0	
	- 1	
	- 2	
	- 3	
	- 4	halte überhaupt nichts von dieser Partei
	- 5	

LISTE 17

- A - Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung
in diesem Land
- B - Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen
der Regierung
- C - Kampf gegen die steigenden Preise
- D - Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung

LISTE 19

vertraue ich überhaupt nicht	vertraue ich eher nicht	vertraue ich teilweise	vertraue ich weitgehend	vertraue ich voll und ganz
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

Wie ist das mit ...

- A) ... dem Bundestag ?
- B) ... dem Bundesverfassungsgericht ?
- C) ... der Bundesregierung ?
- D) ... den Gerichten ?
- E) ... der Polizei ?
- F) ... der Verwaltung ?
- G) ... den Kirchen ?
- H) ... den Parteien ?
- J) ... der Bundeswehr ?
- K) ... den Gewerkschaften ?
- L) ... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden ?
- M) ... den Umweltschutzgruppen ?

LISTE 20

würde ich bestimmt nicht tun - 2	würde ich wahrscheinlich nicht tun - 1	würde ich viel- leicht tun 0	würde ich wahrscheinlich tun + 1	würde ich bestimmt tun + 2
--	--	--	--	--

Um politischen Einfluß zu nehmen . . .

- A) ... in einer Bürgerinitiative mitarbeiten
- B) ... an einer genehmigten Demonstration teilnehmen
- C) ... an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß
- D) ... den Straßenverkehr blockieren
- E) ... versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen

LISTE 23

stehen meinen Interessen vollständig entgegen - 2	stehen meinen Interessen teilweise entgegen - 1	weder noch 0	vertreten meine Interessen teilweise + 1	vertreten meine Interessen vollständig + 2
---	---	----------------------------	--	--

Wie ist das mit . . .

- A) ... den Gewerkschaften ?
- B) ... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden ?
- C) ... den Umweltschutzgruppen ?
- D) ... den Kirchen ?

LISTE 24

stehen meinen Interessen vollständig entgegen - 2	stehen meinen Interessen teilweise entgegen - 1	weder noch 0	vertreten meine Interessen teilweise + 1	vertreten meine Interessen vollständig + 2
---	---	------------------------	--	--

Wie ist das mit . . .

- E) ... der CDU / CSU ?
- F) ... der SPD ?
- G) ... der F.D.P. ?
- H) ... Bündnis 90 / Die Grünen ?
- J) ... den Republikanern ?
- K ... der DVU ?
- L) ... der PDS ?

LISTE 25

Welcher Partei stehen diese Organisationen am nächsten?

CDU / CSU	SPD	F.D.P.	Bündnis 90/ Die Grünen	Republi- kaner/ DVU	PDS	stehen kei- ner Partei nahe
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

- A - Die Gewerkschaften
- B - Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände
- C - Umweltschutzgruppen
- D - Die Kirchen

LISTE 29

- A - **BILD-Zeitung**
- B - **Überregionale Tageszeitungen**
(FAZ, Die Welt, Süddeutsche, Frankfurter Rundschau, TAZ)
- C - **Lokale oder regionale Tageszeitungen**

LISTE 30

**Welche Partei haben Sie bei der vorletzten Bundestagswahl
am 16. Oktober 1994 gewählt?**

- A - CDU (bzw. CSU)
- B - SPD
- C - F.D.P.
- D - Bündnis 90 / Die Grünen
- E - Republikaner
- F - PDS
- G - andere Partei

LISTE 18

LINKS	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	RECHTS
-------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	--------

LISTE 28

LINKS	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	RECHTS
-------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	--------

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen


hier 1 Stimme

für die Wahl

eines Wahlkreisabgeordneten

(Erststimme)

01	Kandidat der CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	<input type="radio"/>
02	Kandidat der SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
03	Kandidat von Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	<input type="radio"/>
04	Kandidat der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
05	Kandidat der PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
06	Kandidat der Republikaner	Die Republikaner	<input type="radio"/>
07	Kandidat der DVU	Deutsche Volksunion	<input type="radio"/>
08	Kandidat der ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	<input type="radio"/>
09	Kandidat der Grauen	Die Grauen	<input type="radio"/>
10	Kandidat der Statt Partei	STATT-Partei Die Unabhängigen	<input type="radio"/>
11	Kandidat der NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
12	Kandidat einer anderen Partei	Angabemöglichkeit sofern Kandidat einer anderen Partei	<input type="radio"/>


hier 1 Stimme

für die Wahl

einer Landesliste (Partei)

(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	21
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	22
<input type="radio"/>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	23
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	24
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	25
<input type="radio"/>	Republikaner	Die Republikaner	26
<input type="radio"/>	DVU	Deutsche Volksunion	27
<input type="radio"/>	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	28
<input type="radio"/>	Graue	Die Grauen	29
<input type="radio"/>	Statt Partei	STATT-Partei Die Unabhängigen	30
<input type="radio"/>	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	31
<input type="radio"/>	andere Partei	Angabemöglichkeit sofern andere Partei	32

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen


hier 1 Stimme

für die Wahl

eines Wahlkreisabgeordneten

(Erststimme)

01	Kandidat der CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	<input type="radio"/>
02	Kandidat der SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
03	Kandidat von Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	<input type="radio"/>
04	Kandidat der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
05	Kandidat der PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
06	Kandidat der Republikaner	Die Republikaner	<input type="radio"/>
07	Kandidat der DVU	Deutsche Volksunion	<input type="radio"/>
08	Kandidat der ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	<input type="radio"/>
09	Kandidat der Grauen	Die Grauen	<input type="radio"/>
10	Kandidat der Statt Partei	STATT-Partei Die Unabhängigen	<input type="radio"/>
11	Kandidat der NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
12	Kandidat einer anderen Partei	Angabemöglichkeit sofern Kandidat einer anderen Partei	<input type="radio"/>


hier 1 Stimme

für die Wahl

einer Landesliste (Partei)

(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	21
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	22
<input type="radio"/>	Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	23
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	24
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	25
<input type="radio"/>	Republikaner	Die Republikaner	26
<input type="radio"/>	DVU	Deutsche Volksunion	27
<input type="radio"/>	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	28
<input type="radio"/>	Graue	Die Grauen	29
<input type="radio"/>	Statt Partei	STATT-Partei Die Unabhängigen	30
<input type="radio"/>	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	31
<input type="radio"/>	andere Partei	Angabemöglichkeit sofern andere Partei	32

LISTE S 1

Gehöre einer Konfession bzw. Glaubensgemeinschaft an, und zwar:

- 1 - der evangelischen Kirche
- 2 - der katholischen Kirche
- 3 - einer anderen Glaubensgemeinschaft

Gehöre keiner Konfession bzw. Glaubensgemeinschaft an, bin:

- 4 - aus der evangelischen Kirche ausgetreten
- 5 - aus der katholischen Kirche ausgetreten
- 6 - nie Mitglied einer Kirche /
Glaubensgemeinschaft gewesen

LISTE S 2

- 1 - mehrmals in der Woche
- 2 - einmal in der Woche
- 3 - mindestens einmal im Monat
- 4 - mehrmals im Jahr
- 5 - einmal im Jahr
- 6 - seltener als einmal im Jahr
- 7 - nie

LISTE S 3

- A - noch Schüler(in)
- B - Schule beendet ohne Abschluß
- C - Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
- D - Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
- E - Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife
- F - abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum

LISTE S 4

- 01 - vollzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von:
Alte Bundesländer: 35 Stunden und mehr
Neue Bundesländer: 40 Stunden und mehr
- 02 - teilzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von:
Alte Bundesländer: 15-34 Stunden
Neue Bundesländer: 15-39 Stunden
- 03 - berufliche Ausbildung / Lehre
- 04 - stundenweise erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit
von weniger als 15 Stunden pro Arbeitsverhältnis
- 05 - z. Zt. arbeitslos
- 06 - z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit
- 07 - in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer
vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme
- 08 - in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub
- 09 - Hausfrau / Hausmann (nicht vollzeit- oder
teilzeiterwerbstätig)
- 10 - im Vorruhestand, Ruhestand, Pension
- 11 - Wehr-, Zivildienstleistender
- 12 - in schulischer Ausbildung
- 13 - in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität

LISTE S 5

Selbständige

- 01 - Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, kleinere Handwerker)
- 02 - Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, mittlere Handwerker)
- 03 - Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)

Angestellte (auch LPG und PGH)

- 04 - Einfache Angestellte (z.B. Bote)
- 05 - Mittlere Angestellte (z.B. Sekretärin)
- 06 - Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)
- 07 - Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)

Beamte

- 08 - Einfacher Dienst (bis Assistent)
- 09 - Mittlerer Dienst (bis Hauptsekretär)
- 10 - Gehobener Dienst (bis Amtsrat)
- 11 - Höherer Dienst (ab Regierungsrat)

Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter / auch in LPG oder PGH)

- 12 - Ungelernte Arbeiter
- 13 - Angelernte Arbeiter
- 14 - Facharbeiter
- 15 - Hochqualifizierte Facharbeiter

Selbständige Landwirte

- 16 - Kleine (bis unter 5 ha / 20 Morgen)
- 17 - Mittlere (5 ha / 20 Morgen bis unter 20 ha / 80 Morgen)
- 18 - Große (20 ha / 80 Morgen und mehr)

Sonstige

- 19 - Freie Berufe, auch freischaffende Künstler
- 20 - in beruflicher Ausbildung, Lehre, Studium

LISTE S 6

Welchen Familienstand haben Sie ?

- A - Verheiratet, lebe mit Ehepartner(in) zusammen
- B - Verheiratet, getrennt lebend (in Trennung / Scheidung)
- C - geschieden
- D - verwitwet
- E - ledig

LISTE S 7

nein, bin nicht Mitglied..... 1

**bin Mitglied, habe aber kein
Amt übernommen 2**

**bin Mitglied und übe ein Amt,
eine Funktion aus 3**

A - Bürgerinitiative

B - Partei

C - Berufsvereinigung

D - Gewerkschaft

LISTE S 8

Neigen Sie, ganz allgemein gesprochen, einer Partei zu?

- A - ja, und zwar der CDU
- B - ja, und zwar der CSU
- C - ja, und zwar der SPD
- D - ja, und zwar der F.D.P.
- E - ja, und zwar dem Bündnis 90 / Die Grünen
- F - ja, und zwar den Republikanern
- G - ja, und zwar der PDS
- H - ja, und zwar der DVU
- J - ja, und zwar einer anderen Partei

LISTE S 9

trifft überhaupt nicht zu - 2	trifft eher nicht zu - 1	trifft teils zu/ teils nicht zu 0	trifft eher zu + 1	trifft voll und ganz zu + 2
---	--	---	----------------------------------	---

- A - Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert
- B - Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker
- C - Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt
- D - Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik

LISTE S 10

Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen

45)			bis unter	DM	1.000
22)	DM	1.000	bis unter	DM	1.500
67)	DM	1.500	bis unter	DM	2.000
31)	DM	2.000	bis unter	DM	2.500
52)	DM	2.500	bis unter	DM	3.000
30)	DM	3.000	bis unter	DM	3.500
20)	DM	3.500	bis unter	DM	4.000
63)	DM	4.000	bis unter	DM	5.000
36)	DM	5.000	bis unter	DM	6.000
57)	DM	6.000	bis unter	DM	7.000
28)	DM	7.000	bis unter	DM	10.000
49)	DM	10.000	und mehr		

A

U 7428 / 98

beiger Vorlagenblock zu Frage 40

(A - G)

Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

B

**Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen
müssen verstaatlicht werden**

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

C

**Wir sollten endlich wieder Mut zu einem
starken Nationalgefühl haben**

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

D

Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

E

Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

F

Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

G

Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

H

U 7428 / 98

weißer Vorlagenblock zu Frage 56

(H - Q)

Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

J

Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als
einen großen Staatsmann ansehen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

K

Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer
in einem gefährlichen Maß überfremdet

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

L

**Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner
unter ihren eigenen Landsleuten auswählen**

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

M

Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

P

**Die Juden haben einfach etwas Besonderes und
Eigentümliches an sich und passen daher nicht
so recht zu uns**

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

Q

**Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut
verstehen**

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

A

U 7428 / 98

rosa Kartenspiel zu Frage 46

(Karten A - F)

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird

B

C

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

**... in der die Bürger an allen Entscheidungen
beteiligt sind**

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

**... in der man es durch Leistung zu etwas
bringen kann**

D

E

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der Recht und Gesetz geachtet werden

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

**... in der man offen ist für neue Ideen und
geistigen Wandel**

F

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der der Mensch mehr zählt als das Geld